BioOne COMPLETE

Ein Beitrag zur Springspinnenfauna (Araneae: Salticidae) der griechischen Insel Korfu mit vier Erstnachweisen für die Insel und Anmerkungen zur Gattung Salticus

Author: Schäfer, Michael

Source: Arachnologische Mitteilungen: Arachnology Letters, 61(1) : 84-97

Published By: Arachnologische Gesellschaft e.V.

URL: https://doi.org/10.30963/aramit6114

BioOne Complete (complete.BioOne.org) is a full-text database of 200 subscribed and open-access titles in the biological, ecological, and environmental sciences published by nonprofit societies, associations, museums, institutions, and presses.

Your use of this PDF, the BioOne Complete website, and all posted and associated content indicates your acceptance of BioOne's Terms of Use, available at www.bioone.org/terms-of-use.

Usage of BioOne Complete content is strictly limited to personal, educational, and non - commercial use. Commercial inquiries or rights and permissions requests should be directed to the individual publisher as copyright holder.

BioOne sees sustainable scholarly publishing as an inherently collaborative enterprise connecting authors, nonprofit publishers, academic institutions, research libraries, and research funders in the common goal of maximizing access to critical research.

Downloaded From: https://bioone.org/journals/Arachnologische-Mitteilungen:-Arachnology-Letters on 25 Apr 2024
Terms of Use: https://bioone.org/terms-of-use

Ein Beitrag zur Springspinnenfauna (Araneae: Salticidae) der griechischen Insel Korfu mit vier Erstnachweisen für die Insel und Anmerkungen zur Gattung *Salticus*

Michael Schäfer

doi: 10.30963/aramit6114

Abstract. A contribution to the jumping spider fauna (Araneae: Salticidae) of the Greek Island of Corfu with four new records for the island and a note on the genus *Salticus*. During a survey of the jumping spider fauna of the Greek island of Corfu, 30 species in 18 genera were recorded. Four species, *Heliophanus* equester L. Koch, 1867, *Neaetha absheronica* Logunov & Guseinov, 2002, *Pellenes florii* Schäfer, 2020 and *Talavera aequipes* (O. Pickard-Cambridge, 1871) were recorded on the island for the first time. In addition, the previously unknown female of *Salticus unicolor* (Simon, 1868) is described and three new synonymies are proposed within the genus *Salticus*: *Salticus mandibularis* (Simon, 1868) = *S. unciger* (Simon, 1868) **syn. nov.**, *Salticus olivaceus* (L. Koch, 1867) = *S. propinquus* Lucas, 1846 **syn. conf.** and *Salticus quagga* Miller, 1971 = *S. unicolor* **syn. nov.**. Moreover, a number of taxonomic problems regarding the genus *Pellenes* are briefly discussed.

Keywords: distribution, Europe, faunistics, Greece, Mediterranean, synonymies

Zusammenfassung. Während einer Erfassung der Springspinnenfauna der griechischen Insel Korfu wurden 30 Arten aus 18 Gattungen nachgewiesen. Darunter konnten mit *Heliophanus equester* L. Koch, 1867, *Neaetha absheronica* Logunov & Guseinov, 2002, *Pellenes florii* Schäfer, 2020 und *Talavera aequipes* (O. Pickard-Cambridge, 1871) vier Springspinnenarten erstmals für die Insel nachgewiesen werden. Weiterhin wird das bisher unbekannte Weibchen von *Salticus unicolor* (Simon, 1868) beschrieben und es werden die Arten *Salticus mandibularis* (Simon, 1868) mit *S. unciger* (Simon, 1868) (**syn. nov.**), *Salticus olivaceus* (L. Koch, 1867) mit *S. propinquus* Lucas, 1846 (**syn. conf.**) und *Salticus quagga* Miller, 1971 mit *S. unicolor* (**syn. nov.**) synonymisiert. Außerdem werden einige taxonomische Probleme hinsichtlich der Gattung *Pellenes* kurz besprochen.

Die griechische Insel Korfu (Κέρκυρα) ist mit 585312 km² die zweitgrößte der Ionischen Inseln und die siebtgrößte Insel Griechenlands. Im Ionischen Meer direkt vor der Nordwestküste des griechischen Festlands gelegen, nähert sie sich im Norden bis auf zwei Kilometer der albanischen Küste an. Durch ihre sehr nördliche Lage, im Vergleich zu anderen griechischen Inseln wie beispielsweise in der Ägäis, ist hier das Klima wesentlich ausgeglichener. Die Fauna Korfus enthält daher auch zusätzlich zu den mediterranen viele submediterrane und zentraleuropäische Elemente, wohingegen vorderasiatische oder nordafrikanische Arten, wie auf Kos, Kreta oder Rhodos (vgl. Schäfer 2016, 2020, Schäfer & Breitling 2018) weitgehend fehlen.

Wie viele griechische Inseln ist auch die Insel Korfu hinsichtlich ihrer Salticiden-Fauna recht gut erforscht. Die ersten Nachweise aus Sammlungen bekannter Arachnologen, wie J. Erber, E. Keyserling, C. L. Koch, L. Koch, M. A. Letourneux, O. Pickard-Cambridge oder E. Simon, stammen schon aus dem 19. Jahrhundert (Koch 1867, Simon 1868, 1880, 1884). In den 30er Jahren des 20. Jahrhunderts kamen neue Nachweise von Reimoser (1930) und Bristowe (1935) hinzu, ehe Wesołowska (1986) und Metzner (1999) ein weiteres halbes Jahrhundert später erneut unsere Kenntnisse zur Springspinnen-Fauna der Insel bereicherten. Eine detaillierte Auflistung aller Nachweise für Korfu bis zum Jahre 2005 findet man im Katalog der Spinnen Griechenlands (Bosmans & Chatzaki 2005). Weitere Funde der jüngeren Vergangenheit stammen von Lecigne (2013) und Russel-Smith (2014).

Interessant zu erwähnen ist außerdem, dass Korfu für 17, zum Teil noch immer valide Springspinnen-Arten die Typus-Lokalität darstellt (Tab. 2 und 3). Die Mehrzahl davon wurde anhand von Material, das Pickard-Cambridge auf Korfu sammelte, bereits durch Simon in seinem Standardwerk über die Salticiden Europas erstbeschrieben (Simon 1868).

Adresse: Michael SCHÄFER, An den Bänken 36b, 12589 Berlin, Deutschland, E-Mail: michael.schaefer@kleinesganzgross.de

Academic editor: Theo Blick

eingereicht 3.12.2021, angenommen 11.4.2021, online 27.4.2021

Material und Methoden

Zwischen 24. Juni und 3. Juli 2019 konnten auf der griechischen Insel Korfu 30 Springspinnenarten aus 18 Gattungen nachgewiesen werden. Insgesamt wurden vom Autor im Nordteil der Insel 109 Einzelindividuen an 16 Lokalitäten (Tab. 1) mit Klopfschirm, Kescher und von Hand gesammelt. Das Material wurde vom Autor bestimmt. Die dafür genutzte Literatur und das gegebenenfalls verwendete Vergleichsmaterial werden in der nachfolgenden Liste bei jeder der Arten im Einzelnen aufgeführt. Einige der Tiere wurden als Jungtiere aufgesammelt und später zur Reifehäutung gebracht. In diesen Fällen wird das Datum der Reifehäutung separat ausgewiesen. Weiterhin wurden aus Gelegen von *Heliophanus tribulosus*, *Pseudeuophrys obsoleta*, *Salticus unicolor* und *Salticus unciger* mehrere Jungtiere zur Reife gebracht, welche, als solche gekennzeichnet, ebenfalls als Material in die Artenliste eingeflossen sind. Vergleichsmaterial wurde aus folgenden Sammlungen ausgeliehen: NHMW – Naturhistorisches Museum Wien, A (Kurator: Christoph Hörweg), NMPC – Národní muzeum Praha, CZ (Kurator: Petr Dolejš), OUMNH – Oxford University Museum of Natural History, UK (Kuratorin: Zoë Simmons), PCMS – Private Sammlung Michael Schäfer, PCSI – Private Sammlung Simeon Indzhov.

Die Nomenklatur der einzelnen Arten sowie die Angaben zu deren bekannter Verbreitung folgen dem World Spider Catalog (2021). Sämtliche auf Korfu gesammelten Tiere wurden als Belege in 70% Ethanol konserviert und in der Sammlung des Autors archiviert. Alle Fotos, bis auf die der Holotypen von *Salticus mandibularis* und *S. unicolor* sowie der potenziellen Syntypen von *Pellenes laevigatus* und *P. calvus* (© OUMNH), wurden durch den Autor angefertigt. Die Fotos des Autors entstanden mit Canon Spiegelreflex-Kameras (EOS 50D/EOS 5D Mark IV). Dabei wurde für die Le-

Downloaded From: https://bioone.org/journals/Arachnologische-Mitteilungen:-Arachnology-Letters on 25 Apr 2024
Terms of Use: https://bioone.org/terms-of-use

Tab. 1: Fundorte der gesammelten Tiere mit Koordinaten, Höhenangaben in m ü. NN und Anzahl gesammelter Tiere (Zahlen in Klammern stellen nachgezüchtete Individuen dar)
Tab. 1: Localities of the collected specimens with co-ordinates, altitude in m a.s.l. and number of collected specimens (numbers in brackets represent captive-bred specimens)

Nr.	Fundort	Breite	Länge	Höhe	Tiere
L1	Agnós, Strand	39.79473°N	19.76515°E	1	3
L2	Gialiskari Beach	39.81816°N	19.85597°E	3	18
L3	Angelokastro Castle	39.67817°N	19.68717°E	190	4
L4	Apraos	39.79092°N	19.89420°E	72	10
L5	Olivenhain nahe Ágios Elías	39.79498°N	19.87625°E	190	6
L6	Gialiskari Beach	39.81956°N	19.85487°E	4	18 (+6)
L7	Porto Timoni	39.71415°N	19.65778°E	6	5
L8	nahe Aleimmatádes	39.70110°N	19.73697°E	399	2
L9	nahe Pantokrator	39.74815°N	19.86685°E	747	2
L10	Pantokrator, Kloster	39.74820°N	19.87277°E	871	4
L11	nahe Pantokrator	39.74797°N	19.85420°E	766	4 (+2)
L12	Agnós, Hotel	39.79362°N	19.76547°E	1	23 (+11)
L13	Strand nahe Agnós	39.79523°N	19.76770°E	1	5
L14	Astrakere, Strand	39.79582°N	19.75643°E	3	3
L15	Gialiskari Beach	39.81875°N	19.85773°E	2	1
L16	Bach nahe Agnós	39.79422°N	19.76893°E	1	1

bendfotos ein Canon MP-E 65mm Lupenobjektiv verwendet. Für die Aufnahmen der Genitalpräparate kamen die Kameras direkt montiert am Fototubus eines Motic SMZ-168 TP Stereomikroskops zum Einsatz. Die Beschreibung von *Salticus unicolor* orientiert sich formal und hinsichtlich der angegebenen Maße an Metzner (1999: Abb. 2). Um eine möglichst gute Vergleichbarkeit mit den abzugrenzenden Arten zu gewährleisten, dienten dabei die Beschreibungen der Gattung *Salticus* (Metzner 1999: 111-118) als direkte Vorlagen. Alle Grafiken wurden mittels der Software Inkcape unter Zuhilfenahme fotografierter Genitalpräparate als Vorlage vom Autor erstellt. Messungen ohne Maßeinheit sind in Millimeter angegeben.

Erfasste Arten

Euophrys frontalis (Walckenaer, 1802)
GRIECHENLAND, Korfu, L1, Mauer, 28. Jun. 2019: 1 ♂.
Bestimmung. Metzner (1999).
Verbreitung. Europa, Türkei, Kaukasus, Russland (Europa bis Fernost), Kasachstan, Iran, Zentralasien, China, Korea, Japan (WSC 2021).

Euophrys rufibarbis (Simon, 1868)
GRIECHENLAND, Korfu, L2, Düne, unter *Eryngium maritimum*, 24. Jun. 2019: 1 j – Reifehäutung 02. Nov. 2019: 1 ♀; L3, unter Steinen und in Laubstreu, 25. Jun. 2019: 4 jj – Reifehäutung 13. Okt. 2019: 2 ♂♂, 9. Nov. 2019: 1 ♀, 29. Jan. 2020: 1 ♀; L2, Düne, unter *Otanthus maritimus*, 29. Jun. 2019: 4 jj – Reifehäutung 26. Okt. 2019: 2 ♂♂, 29. Jan. 2020: 1 ♀, 10. Feb. 2020: 1 ♀; L4, Wegrand, Steine, 30. Jun. 2019: 6 jj – Reifehäutung 13. Okt. 2019: 3 ♂♂, 02. Nov. 2019: 1 ♀, 9. Nov. 2019: 2 ♀♀; L5, unter und auf Steinen, 30. Jun. 2019: 1 j – Reifehäutung 9. Nov. 2019: 1 ♂.
Bestimmung. Metzner (1999).
Verbreitung. Südeuropa, Nordafrika, Türkei, China (WSC 2021).

Evarcha jucunda (Lucas, 1846)
GRIECHENLAND, Korfu, L6, Büsche, 24. Jun. 2019: 2 ♀♀; L1, Betonblöcke, 25. Jun. 2019: 1 ♂; L7, auf *Juniperus*, 27. Jun. 2019: 2 ♂♂, 1 j – Reifehäutung 10. Aug. 2019: 1 ♀; L6, auf Ginster, 29. Jun. 2019: 2 ♀♀.
Bestimmung. Logunov (2015), Metzner (1999).
Verbreitung. Kanarische Inseln, Mittelmeerraum. Eingeführt in Belgien, Deutschland (WSC 2021).

Habrocestum graecum Dalmas, 1920
GRIECHENLAND, Korfu, L4, Wegrand, Steine, 30. Jun. 2019: 1 ♂, 1 ♀; L5, auf und unter Steinen, 30. Jun. 2019: 2 ♂♂, 2 ♀♀.
Bestimmung. Metzner (1999).
Verbreitung. Griechenland (WSC 2021).

Heliophanus equester L. Koch, 1867
GRIECHENLAND, Korfu, L8, Straßenrand, Busch, 25. Jun. 2019: 1 ♀; L6, auf Ginster, 29. Jun. 2019: 1 ♀.
Bestimmung. Metzner (1999), Wesołowska (1986).
Verbreitung. Italien bis Aserbaidschan, Iran (WSC 2021). Neu für Korfu.

Heliophanus kochii Simon, 1868
GRIECHENLAND, Korfu, L6, Büsche, 24. Jun. 2019: 2 jj – Reifehäutung 11. Jan. 2020: 1 ♀, 11. Sep. 2020: 1 ♂; L9, Wegrand, Gras, 26. Jun. 2019: 1 j – Reifehäutung 21. Sep. 2019: 1 ♀.
Bestimmung. Metzner (1999), Wesołowska (1986).
Verbreitung. Makaronesien, Nordafrika, Europa, Türkei, Kaukasus, Naher Osten, Kasachstan. Eingeführt in Kanada, USA (WSC 2021).

Heliophanus lineiventris Simon, 1868
GRIECHENLAND, Korfu, L10, auf *Verbascum*, 26. Jun. 2019: 1 ♀; L2, hinter Düne an Gräsern, 29. Jun. 2019: 6 jj – Reifehäutung 02. Nov. 2019: 1 ♂, 11. Nov. 2019: 2 ♂♂, 15. Nov. 2019: 1 ♂, 22. Nov. 2019: 1 ♂, 1. Apr. 2020: 1 ♀.
Bestimmung. Metzner (1999), Wesołowska (1986).
Verbreitung. Europa (ohne Britische Inseln und Skandinavien), Türkei, Kaukasus, Russland (Europa bis Fernost), China, Mongolei, Korea, Japan (WSC 2021).

Heliophanus melinus L. Koch, 1867
GRIECHENLAND, Korfu, L6, Büsche, 24. Jun. 2019: 1 ♀; L11, Wiese, 26. Jun. 2019: 1 ♂; L9, unter Steinen im Gespinst, 26. Jun. 2019: 1 ♀.
Bestimmung. Metzner (1999), Wesołowska (1986).
Verbreitung. Europa (ohne Britische Inseln und Skandinavien), Türkei (WSC 2021).

Heliophanus tribulosus Simon, 1868
GRIECHENLAND, Korfu, L6, Büsche, 24. Jun. 2019: 1 ♂, 1 ♀, 2. Aug. 2019: 1 Eikokon (in Gefangenschaft) – Reifehäutung 23. Mrz. 2020: 2 ♂♂, 27. Mrz. 2020: 1 ♂, 17. Mai 2020: 1 ♂, 9. Jun. 2020: 1 ♀, 13. Jun. 2020: 1 ♂; L7, auf *Juniperus*, 27. Jun. 2019: 2 jj – Reifehäutung 11. Jan. 2020: 1 ♂, 13. Mai.

Downloaded From: https://bioone.org/journals/Arachnologische-Mitteilungen:-Arachnology-Letters on 25 Apr 2024
Terms of Use: https://bioone.org/terms-of-use

2020: 1 ♀; L5, unter und auf Steinen, 30. Jun. 2019: 1 j – Reifehäutung 30. Jan. 2020: 1 ♀.
Bestimmung. Metzner (1999), Wesołowska (1986).
Verbreitung. Europa bis Kasachstan (WSC 2021).

Leptorchestes berolinensis (C. L. Koch, 1846)
GRIECHENLAND, Korfu, L2, Olivenbaum, Stamm, 29. Jun. 2019: 1 ♂.
Bestimmung. Metzner (1999), Wesołowska & Szeremeta (2001).
Verbreitung. Europa bis Turkmenistan (WSC 2021).

Macaroeris nidicolens (Walckenaer, 1802)
GRIECHENLAND, Korfu, L8, Straßenrand, Busch, 25. Jun. 2019: 1 ♀; L12, Mauer, 26. Jun. 2019: 1 ♂, 1 ♀.
Bestimmung. Metzner (1999).
Verbreitung. Makaronesien, Europa, Nordafrika, Türkei, Kaukasus, Turkmenistan, Iran. Eingeführt in Sri Lanka (WSC 2021).

Marpissa nivoyi (Lucas, 1846)
GRIECHENLAND, Korfu, L13, auf Steinen, 28. Jun. 2019: 1 ♂.
Bestimmung. Metzner (1999).
Verbreitung. Europa (ohne Fennoskandinavien), Marokko, Algerien, Türkei, Kaukasus, Iran, Russland (Europa bis Zentralasien) (WSC 2021).

Menemerus semilimbatus (Hahn, 1829)
GRIECHENLAND, Korfu, L1, Mauer, 24. Jun. 2019: 1 ♂.
Bestimmung. Metzner (1999), Wesołowska (1999).
Verbreitung. Kanarische Inseln, Mittelmeerraum, Osteuropa, Türkei, Kaukasus, Iran. Eingeführt in Argentinien, Chile, USA (WSC 2021).

Neaetha absheronica Logunov & Guseinov, 2002
GRIECHENLAND, Korfu, L2, Düne, unter *Eryngium maritimum*, 24. Jun. 2019: 1 ♀; L2, Düne, unter *Otanthus maritimus*, 29. Jun. 2019: 1 j – Reifehäutung 9. Aug. 2020: 1 ♂.
Sonstiges Material.
BULGARIEN, Steppenmagerrasen bei Novo Selo, 42,097997°N 24,466490°E, 298 m ü. NN, 10. Mai 2018: 2 ♂♂ (PCMS, leg. A. Grabolle).
Bestimmung. Lecigne (2016), Logunov & Guseinov (2002), Schäfer & Klimsa (2017).
Verbreitung. Albanien, Nordmazedonien, Griechenland, Türkei, Aserbaidschan (WSC 2021). Neu für Bulgarien und Korfu.

Laut Logunov & Guseinov (2002) ist es sehr wahrscheinlich, dass viele griechische Nachweise von *Neaetha membrosa* (Simon, 1868) aus der Vergangenheit *Neaetha absheronica* zuzuordnen sind. Auch die Zeichnungen des von Metzner untersuchten griechischen *N. membrosa*-Materials weisen, zumindest was das Weibchen betrifft, die typische Genitalmorphologie von *N. absheronica* auf (Metzner 1999: 239, Tafel 85). Beim in Metzner (1999) abgebildeten Palpus ist die Artzugehörigkeit hingegen nicht ganz so eindeutig. Hier könnte es sich neben *N. absheronica* auch um eine weitere bisher noch unbeschriebene Art aus der Gattung handeln (vgl. *Neaetha* sp. in Schäfer & Klimsa 2017). Der einzige Nachweis von *N. membrosa* für Korfu beruht auf Metzners Neubewertung des korfiotischen Materials von *N. cerussata* (Simon, 1868) aus der Sammlung Pickard-Cambridge (BMNH) als *N. membrosa*. Da Metzner hier augenscheinlich von der Genitalmorphologie des von ihm untersuchten griechischen Materials ausgegangen ist, ist anzunehmen, dass es sich hier nicht um *N. membrosa* handelt. Ob es sich um *N. absheronica* handelt, muss offen bleiben, da unklar ist, welches Material Metzner als Vorlage für seine Palpus-Zeichnung diente. Im SMNK liegt nur ein von Metzner deponiertes Pärchen der Gattung (SMNK-ARA 1762). Dieses stammt von der Halbinsel Peloponnes und kann zumindest beim Männchen nicht Grundlage der Zeichnung gewesen sein, da diesem kein Palpus abgetrennt wurde (T. Bauer in litt.). Weitere *N. membrosa*-Nachweise für Korfu sind nicht bekannt. Ein Vorkommen von *N. membrosa* auf der Insel Korfu ist daher als zweifelhaft anzusehen.

Neon levis (Simon, 1871)
GRIECHENLAND, Korfu, L12, Mauer, 27. Jun. 2019: 1 ♂.
Bestimmung. Metzner (1999).
Verbreitung. Europa, Nordafrika, Naher Osten, Türkei, Kaukasus, Iran, Russland (Europa bis Südsibirien), Kasachstan, Zentralasien, China (WSC 2021).

Pellenes diagonalis (Simon, 1868)
GRIECHENLAND, Korfu, L11, steiniger Weg, 26. Jun. 2019: 1 ♀.
Bestimmung. Metzner (1999).
Verbreitung. Nordmazedonien, Bulgarien, Griechenland, Türkei, Kaukasus, Israel, Iran (WSC 2021).

Pellenes florii Schäfer, 2020
GRIECHENLAND, Korfu, L12, Beet-Einfassung, 29. Jun. 2019: 1 ♀; L14, Düne, unter *Eryngium maritimum*, 3. Jul. 2019: 1 ♀.
Bestimmung. Schäfer (2020).
Verbreitung. Griechenland (Kreta) (WSC 2021). Neu für Korfu.

Pellenes geniculatus (Simon, 1868)
GRIECHENLAND, Korfu, L11, steiniger Weg, 26. Jun. 2019: 1 ♀.
Sonstiges Material. *Pellenes calvus* (Simon, 1868): GRIECHENLAND, Korfu, coll. O. Pickard-Cambridge: 1 ♂ (OUMNH 1745.25), eventuell Teil der Syntypus-Serie (Simmons in litt.). *Pellenes laevigatus* (Simon, 1868): GRIECHENLAND, Korfu, coll. O. Pickard-Cambridge: 1 ♂ (OUMNH 1747.16); "PALESTINE?", coll. O. Pickard-Cambridge: 2 ♂♂, 1 ♀ (OUMNH 1833.58.67).
Bestimmung. Metzner (1999).
Verbreitung. Südeuropa, Afrika, Türkei, Ukraine, Kaukasus, Naher Osten, Iran, Kasachstan, Zentralasien (WSC 2021).

An dieser Stelle sei noch einmal auf die Art *P. laevigatus* hingewiesen, welche Simon (1868) anhand von Material beschrieb, das Pickard-Cambridge auf Korfu sammelte (vgl. auch Schäfer 2020). Sollte es sich beim Material aus Oxford (OUMNH 1747.16 und 1833.58.67, Abb. 1-2), welches ebenfalls aus der Sammlung von Pickard-Cambridge stammt, tatsächlich um einen Syntypus von *P. laevigatus* handeln (Simmons in litt.), dann ist diese Art als ein Synonym von *P. geniculatus* zu betrachten. Sowohl die deutlich gebogene

Downloaded From: https://bioone.org/journals/Arachnologische-Mitteilungen:-Arachnology-Letters on 25 Apr 2024
Terms of Use: https://bioone.org/terms-of-use

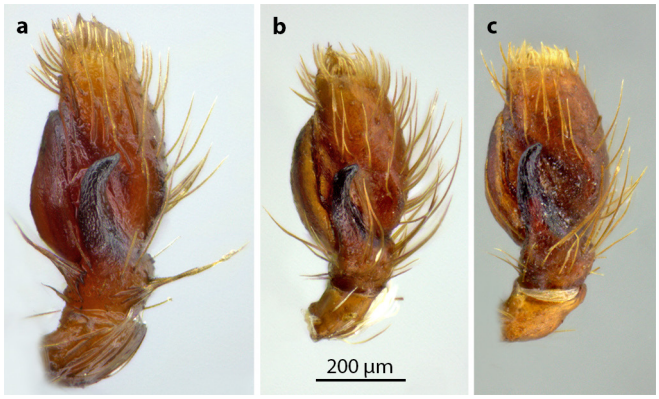

Abb. 1: *Pellenes laevigatus*, Männchen, linker Pedipalpus, retrolateral. **a.** aus Korfu (OUMNH 1747.16, Syntypus?); **b-c.** aus „Palestine?" (OUMNH 1833.58.67)
Fig. 1: *Pellenes laevigatus*, male, left palp, retrolateral view. **a.** from Corfu (OUMNH 1747.16, syntype?); **b-c.** from "Palestine?" (OUMNH 1833.58.67)

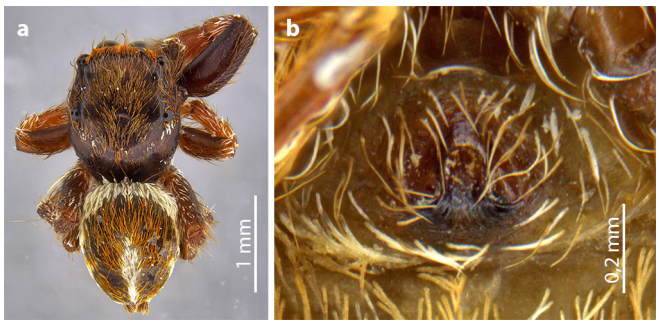

Abb. 2: *Pellenes laevigatus* aus „Palestine?" (OUMNH 1833.58.67). **a.** Männchen, Dorsalansicht; **b.** Weibchen, Epigyne (am Tier)
Fig. 2: *Pellenes laevigatus* from "Palestine?" (OUMNH 1833.58.67). **a.** male, dorsal view; **b.** female, epigyne (not dissected)

Tibial-Apophyse des Palpus (Abb. 1) als auch die Struktur der Epigyne (Abb. 2c) sind für das Artenpaar *P. geniculatus/flavipalpis* typisch. Leider ist am Material aus Korfu (OUMNH 1747.16) kaum noch Behaarung vorhanden, die eine der beiden Arten ausschließen würde. Die besser erhaltenen Tiere aus „Palestine?" (OUMNH 1833.58.67, Abb. 1b-c, 2) lassen sich einfacher einordnen. Zumindest bei einem der Männchen (Abb. 2a) ist anhand der Behaarung zu erkennen, dass kein weißer Haarfleck auf dem Prosoma vorhanden ist, was gegen *P. flavipalpis* spricht.

Gegen den Syntypus-Status des *P. laevigatus* Materials aus Oxford spricht allerdings, dass Simon (1884) bei *P. laevigatus* explizit auf die gerade Tibial-Apophyse des Palpus im Gegensatz zu der am Ende gebogenen von *P. geniculatus* hinweist. Jedoch weisen alle Exemplare des potenziellen *P. laevigatus* Typus-Materials aus Oxford (OUMNH) gebogene Tibial-Apophysen auf (Abb. 1).

Unklar in diesem Zusammenhang ist auch der Status von *P. calvus*. Die Art wurde durch Simon (1868) anhand eines von Pickard-Cambridge auf Korfu gesammelten Jungtieres beschrieben, später aber durch Simon selbst zu *P. laevigatus* gestellt (Simon 1884). Dem Autor standen hochauflösende Digitalfotos eines mit „*Attus calvus*" beschrifteten Männchens (OUMNH 1745.25, Abb. 3; vgl. auch Abb. auf S. 101 in Prószyński (1984)) aus der Sammlung von Pickard-Cambridge zur Verfügung. Wenn es sich beim Material aus Oxford wirklich um einen Syntypus der Art handelt (Simmons in litt.), dann müsste diese, als Synonym von *P. laevigatus*, von der hier vorgeschlagenen Synonymisierung von *P. laevigatus* mit *P. geniculatus* ausgenommen werden, da die Form der Tibial-Apophyse des Palpus (Abb. 3c) nicht *P. geniculatus* entspricht. Das Material aus Oxford weist allerdings keinerlei Behaarung mehr auf (Abb. 3a-b), was eine genaue Art-Zuordnung sehr schwierig macht. Angesichts der Tibial-Apophyse kann es sich aber auf keinen Fall um ein Synonym von *P. eplaris* handeln, wie von Prószyński (1990) vorgeschlagen (vgl. auch Schäfer 2020). Um den genauen Status des Materials in der Sammlung von Pickard-Cambridge aus Oxford zu klären, bedarf es laut Zoë Simmons weiterer Forschung in den Archiven des Museums.

Pellenes nigrociliatus (Simon, 1875)
GRIECHENLAND, Korfu, L13, auf Steinen, 28. Jun. 2019: 1 ♀.
Bestimmung. Metzner (1999).
Verbreitung. Kanarische Inseln, Europa, Türkei, Israel, Kaukasus, Zentralasien, China (WSC 2021).

Philaeus chrysops (Poda, 1761)
GRIECHENLAND, Korfu, L10, an Felsen, 26. Jun. 2019: 1 ♂.
Bestimmung. Metzner (1999).
Verbreitung. Europa (ohne Skandinavien), Nordafrika bis Naher Osten, Türkei, Kaukasus, Russland (Europa bis Fernost), Iran, Zentralasien, Afghanistan, China, Mongolei, Korea (WSC 2021).

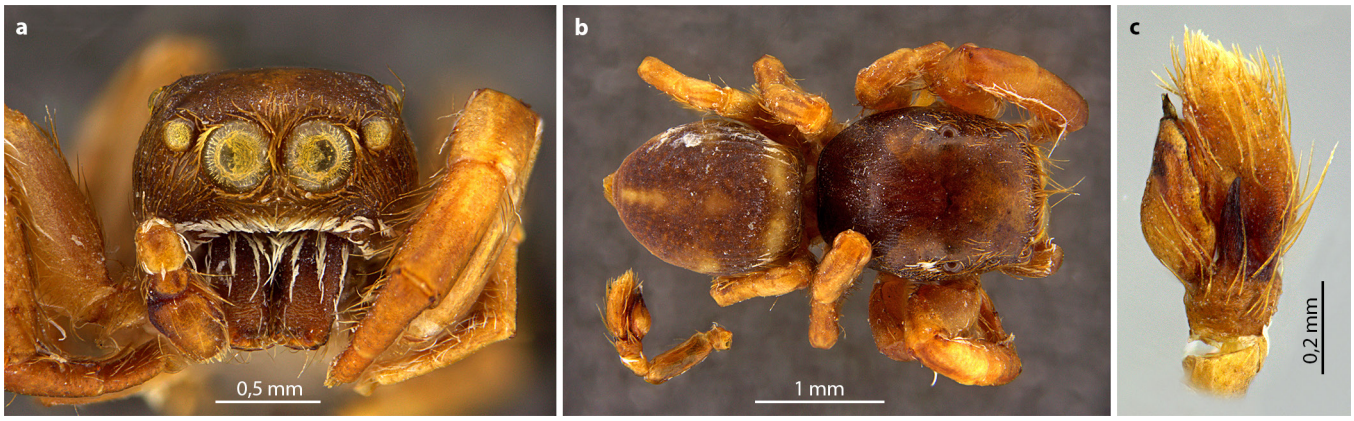

Abb. 3: *Pellenes calvus*, Männchen aus Korfu (OUMNH 1745.25, Syntypus?). **a.** Frontalansicht; **b.** Dorsalansicht; **c.** linker Pedipalpus, retrolateral
Fig. 3: *Pellenes calvus*, male from Corfu (OUMNH 1745.25, syntype?). **a.** frontal view; **b.** dorsal view; **c.** left palp, retrolateral view

Downloaded From: https://bioone.org/journals/Arachnologische-Mitteilungen:-Arachnology-Letters on 25 Apr 2024
Terms of Use: https://bioone.org/terms-of-use

Phlegra bresnieri (Lucas, 1846)
GRIECHENLAND, Korfu, L2, Düne, unter *Eryngium maritimum*, 24. Jun. 2019: 1 ♀, 3 jj – Reifehäutung 10. Aug. 2019: 1 ♂, 26. Mrz. 2020: 1 ♀, 30. Mai 2020: 1 ♀; L12, an Mauer, 26. Jun. 2019: 1 ♀; L13, litoral, in trockenem Seegras, 26. Jun. 2019: 1 j – Reifehäutung 7. Mai 2020: 1 ♀; L13, auf Steinen, 28. Jun. 2019: 1 ♂.
Bestimmung. sensu Metzner (1999): Die Artengruppe um *P. bresnieri* bedarf einer Revision (Logunov & Azarkina 2006, Wesołowska & van Harten 2007).
Verbreitung. Südeuropa, Türkei, Aserbaidschan, Iran, Jemen, Nordafrika, Elfenbeinküste, Tansania, Südafrika (WSC 2021).

Phlegra fasciata (Hahn, 1826)
GRIECHENLAND, Korfu, L12, Mauer, 27. Jun. 2019: 1 ♀; L4, Wegrand, Steine, 30. Jun. 2019: 1 ♀, 1 j – Reifehäutung 5. Mai 2020: 1 ♀.
Bestimmung. Metzner (1999).
Verbreitung. Europa, Türkei, Kaukasus, Russland (Europa bis Fernost), Kasachstan, Zentralasien, Iran, Afghanistan, Indien, China, Mongolei, Korea, Japan (WSC 2021).

Phlegra lineata (C. L. Koch, 1846)
GRIECHENLAND, Korfu, L14, Düne, unter *Eryngium maritimum*, 3. Jul. 2019: 1 ♀.
Bestimmung. sensu Metzner (1999): siehe Bemerkungen zur Bestimmung von *P. bresnieri*.
Verbreitung. Südeuropa, Türkei, Syrien, Russland (Kaukasus) (WSC 2021).

Pseudeuophrys obsoleta (Simon, 1868)
GRIECHENLAND, Korfu, L11, Laubstreu von *Quercus coccifera*, 26. Jun. 2019: 1 Eikokon – Reifehäutung 16. Apr. 2020: 1 ♀, 25. Apr. 2020: 1 ♀.
Bestimmung. Logunov (1998), Metzner (1999).
Verbreitung. Europa (ohne Skandinavien), Türkei, Kaukasus, Russland (Europa bis ferner Osten), Zentralasien, China (WSC 2021).

Salticus propinquus Lucas, 1846 (Abb. 4-5)
Salticus propinquus Lucas, 1846: 162, Tafel 8, Abb. 1
Calliethera olivacea L. Koch, 1867: 868 (♂ Syntypus? [NHMW 13689] geprüft), **syn. conf.**
Die komplette taxonomische Referenzliste ist im Word Spider Catalog (2021) zu finden.
Material. GRIECHENLAND, Korfu, L6, Büsche, 24. Jun. 2019: 1 ♀, 3 jj – Reifehäutung 6. Jun. 2020: 1 ♂, 11. Jul. 2020: 1 ♀, 24. Jul. 2020: 1 ♀; L6, auf Ginster, 29. Jun. 2019: 1 ♀.
Sonstiges Material. *Salticus propinquus*: SPANIEN, Andalusien, bei Las Negras, 36,88617°N 2,00604°W, 19 m ü. NN, wasserarmer kleiner Bach, niedrige Vegetation, 29. Mrz. 2016: 6 ♀♀, 3 ♂♂ (PCMS); Laguna de Fuente Piedra, 37,13892°N 4,75113°W, 410 m ü. NN, Holzgeländer, 14. Apr. 2017: 2 ♂♂ (PCMS).
Diagnose. Die Art weist habituell große Ähnlichkeit zu der im größten Teil der nördlichen Hemisphäre verbreiteten *S. scenicus* und der in ihrer Verbreitung auf den westlichen Mittelmeerraum beschränkten *S. confusus* auf. Eine habituelle Trennung ist zumindest bei den Männchen aller drei Arten nicht möglich. Bei den Weibchen bestehen geringfügige Unterschiede in der Musterung des Opisthosoma, die aber aufgrund der intraspezifischen Variabilität der Arten nicht zur alleinigen Bestimmung herangezogen werden sollten. Hinsichtlich der Genitalstrukturen beider Geschlechter bestehen Ähnlichkeiten zu *S. mutabilis*. Anhand der Form der Tibialapophyse des männlichen Palpus (Abb. 4) und der Form der weiblichen Spermatheken (Abb. 5) ist *S. propinquus* aber eindeutig von dieser und auch allen anderen Arten der Gattung *Salticus* abzugrenzen. Bei Metzner (1999: 116, 235, Abb. 81 a–i) und Logunov (1996: 57–58, Abb. 13–19, sub *S. nahaloren*) finden sich ausführliche Beschreibungen der Art und weitere Abbildungen.
Verbreitung. Albanien, Algerien, Ägypten, Frankreich mit Korsika, Griechenland mit Kreta, Italien mit Sardinien und Sizilien, Kroatien, Marokko, Nordmazedonien, Portugal, Spanien, Türkei, Zypern (Nentwig et al. 2021), Israel (Metzner 1999).
Kommentar. Das von Erber auf Korfu gesammelte und durch Koch (1867) als neue Art *Salticus olivaceus* beschriebene Männchen (NHMW 13689) muss aufgrund seiner Genitalmorphologie (Abb. 6, vgl. auch Prószyński 1984, Abb. auf S. 128: Palpus, Syntypus von Korfu) und der Beschreibung (Koch 1867) zu *S. propinquus* gestellt werden. Dies ist bereits durch Metzer (1999) geschehen (**syn. conf.**). Der späteren Aufhebung dieser Synonymie durch Prószyński (2003: 167) kann nicht gefolgt werden. Die von ihm angeführten diagnostischen Merkmale („differs from *S. propinquus* by tip of embolus surrounded by a kind of sheet, produced at the top of bulbus; also by the shape of tibial apophysis, dorsally diagonal.") lassen sich anhand des vorliegenden Materials nicht nachvollziehen. Anhand des vom Autor untersuchten Syntypus von *Salticus olivaceus* (NHMW 13689) sind keine signifikanten Unterschiede zum Männchen von *S. propinquus* feststellbar.

Genauso zeigt die von Schenkel (1938) im Rahmen der Erstbeschreibung des Weibchens von *S. olivaceus* abgebildete Epigyne, genau wie die Beschreibung selbst, eindeutig *P. propinquus*. Auch hier ist die Synonymisierung durch Metzner (1999) gerechtfertigt. Unabhängig davon ist bereits Schenkels Zuordnung zur damals noch „weibchenlosen" Art *S. olivaceus* zweifelhaft, da zusammen mit dem beschriebenen Weibchen keine männlichen Exemplare aufgefunden wur-

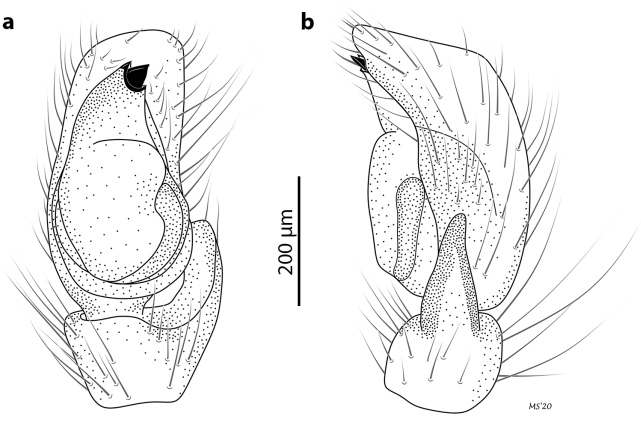

Abb. 4: *Salticus propinquus*, Männchen aus Spanien, linker Pedipalpus. **a.** ventral; **b.** retrolateral
Fig. 4: *Salticus propinquus*, male from Spain, left palp. **a.** ventral view; **b.** retrolateral view

Downloaded From: https://bioone.org/journals/Arachnologische-Mitteilungen:-Arachnology-Letters on 25 Apr 2024
Terms of Use: https://bioone.org/terms-of-use

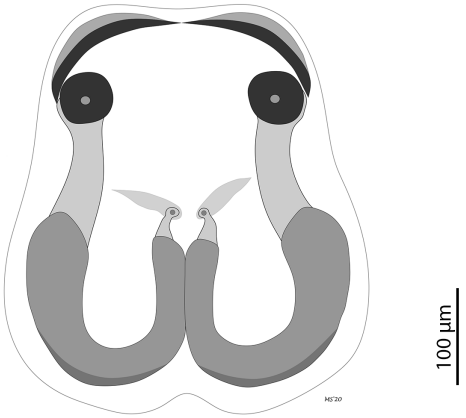

Abb. 5: *Salticus propinquus*, Weibchen aus Spanien, Epigyne
Fig. 5: *Salticus propinquus*, female from Spain, epigyne

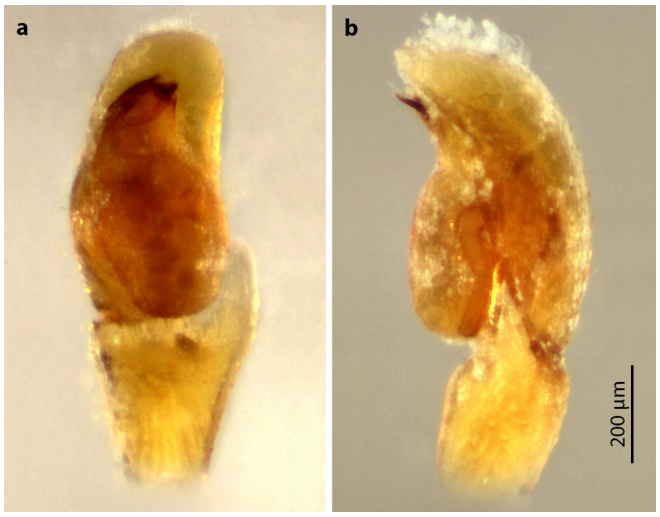

Abb. 6: *Salticus propinquus* (Syntypus von *Salticus olivaceus*), Männchen aus Korfu (NHMW 13689, Syntypus?), linker Pedipalpus. **a.** ventral; **b.** retrolateral
Fig. 6: *Salticus propinquus* (Syntype of *Salticus olivaceus*), male from Corfu (NHMW 13689, syntype?), left palp. **a.** ventral view; **b.** retrolateral view

den, die eine Art-Zuordnung zulassen würden. Ein „?" hinter dem wissenschaftlichen Artnamen zeigt, dass auch Schenkel selbst Zweifel hatte. Warum Schenkel das Weibchen damals nicht als *S. propinquus* identifiziert hat, ist unklar, zumal die Art zu diesem Zeitpunkt schon fast 100 Jahre bekannt war. Die schlechte Datenlage und das Fehlen von Abbildungen der Genitalstrukturen in der damaligen Literatur (Lucas 1846, Simon 1937) könnten das erklären.

Salticus unciger (Simon, 1868) (Abb. 7-11)
Callietherus unciger Simon, 1868: 660 (♂ Lectotypus [NHMW 12604] geprüft)
Callietherus mandibularis Simon, 1868: 658, Tafel 7, Abb. 1 (♂ Holotypus aus coll. O. Pickard-Cambridge [OUMNH 1747.17] geprüft). **syn. nov.**
Die komplette taxonomische Referenzliste ist im Word Spider Catalog (2021) zu finden.
Material. GRIECHENLAND, Korfu, L15, Steine, 24. Jun. 2019: 1 ♀; L10, Hauswand, 26. Jun. 2019: 2 ♂♂; L12, Mauer, 26. Jun. 2019: 4 ♀♀; L12, Mauer, 28. Jun. 2019: 5 ♀♀, 5. Okt. 2019: 1 Eikokon (in Gefangenschaft) – Reifehäutung 04. Jun. 2020: 1 ♂, 13. Aug. 2020: 1 ♂, 9. Okt. 2019: 1 Eikokon (in Gefangenschaft) – Reifehäutung 16. Mai 2020: 1 ♂; L12, Mauer, 29. Jun. 2019: 1 ♀; L12, Mauer, 30. Jun. 2019: 3 ♀♀; L12, Mauer, 2. Jul. 2019: 1 ♀.
Diagnose. Die Art weist große Ähnlichkeit zu der im gesamten Mittelmeerraum weit verbreiteten *S. mutabilis* auf. Eine habituelle Trennung ist aufgrund der intraspezifischen Variabilität beider Arten nicht möglich (vgl. auch Hansen 1994). Beide Geschlechter von *S. unciger* sind aber eindeutig anhand ihrer Genitalstrukturen (Abb. 7–10) von allen anderen Arten der Gattung *Salticus* abzugrenzen. Weitere Abbildungen finden sich in Hansen (1994: Abb. 1–3), Metzner (1999: Abb. 79 h–i, sub *S. mandibularis*), Prószyński (1984: 128–129) und Thaler (1983: 296, Abb. 1–4).
Verbreitung. Albanien, Frankreich, Griechenland (sub *S. mandibularis*), Italien (sub *S. mandibularis* und sub *S. unciger*), Malta, Kroatien (sub *S. mandibularis*), Schweiz, Slowenien (Nentwig et al. 2021).
Kommentar. Die Bestimmung erfolgte anhand der Epigynen-Struktur (Abb. 8) der gesammelten weiblichen Exemplare, welche bei allen Individuen mit den Abbildungen in Hansen (1994: 130, Abb. 3) und Prószyński (1984: 129) übereinstimmt. Zudem weisen deren männliche Nachkommen die in Hansen (1994: 130, Abb. 1–2), Prószyński (1984: 128) und Thaler (1983: 296, Abb. 1–4) abgebildeten Palpen-Strukturen auf (Abb. 7). Die eigentliche Erstbeschreibung der Art durch Simon (1868: 660, sub *Callietherus unciger*) nennt nicht genug Merkmale, um die Art von allen anderen *Salticus*-Arten abgrenzen zu können (siehe auch Hansen 1994).

Mit Hilfe der durch die Nachzucht garantierten Konspezifität beider Geschlechter konnte auch die an einem weiteren Fundort einzeln gefundenen männlichen Exemplare dieser Art zugeordnet werden.

Die Insel Korfu ist außerdem der Locus typicus von *Salticus mandibularis*, von der bisher nur das Männchen durch Simon (1868: 658, Tafel 7, Abb. 1, sub *Callietherus mandibularis*) beschrieben wurde. Auch dessen Erstbeschreibung enthält, ähnlich wie die von *S. unciger*, ungenügend artabgrenzende Merkmale. Eine eindeutige Identifikation macht erst Metzner (1999) möglich, welcher den Holotypus (Korfu, leg. Pickard-Cambridge – 1 ♂, OUMNH: B. 1747.t.17) erneut untersucht und abgebildet hat. Die dort gezeigten Palpus-Strukturen (Metzner 1999: 233, Abb. 79 h–i) stimmen mit denen der vom Autor als *Salticus unciger* bestimmten männlichen Exemplare überein.

Die von Metzner (1999) als charakteristisch für *S. mandibularis* aufgeführten Merkmale – lange Chelizeren und weiße Opisthosoma-Behaarung – treffen so für mehrere *Salticus*-Arten zu und lassen eine Abgrenzung von *S. unciger* nicht zu, zumal auch die von Metzner erwähnte und Simons Erstbeschreibung zugeschriebene weiße Opisthosoma-Behaarung sich nicht in dessen Erstbeschreibung der Art finden lässt. Vielmehr erwähnt Simon für von *S. mandibularis* lediglich „weiße Hinterleibsränder" und sogar, dass das von ihm untersuchte Typus-Material „[schon] sehr unbehaart" war. Es ist daher von einer Synonymie beider Arten auszugehen. Dem Autor standen außerdem sowohl der Lectotypus von *S. unciger* (NHMW 12604, Abb. 9) als auch hochauflösende Fotos des Holotypus von *S. mandibularis* (OUMNH 1747.17, Abb. 10) zur Verfügung, deren direkter Vergleich die Synonymie bestätigt. Die Problematik wurde von Metzner (1999) vermutlich übersehen, da er ausschließlich die griechische Salticiden-Fauna bearbeitet hat und es für Griechenland keine

Downloaded From: https://bioone.org/journals/Arachnologische-Mitteilungen:-Arachnology-Letters on 25 Apr 2024
Terms of Use: https://bioone.org/terms-of-use

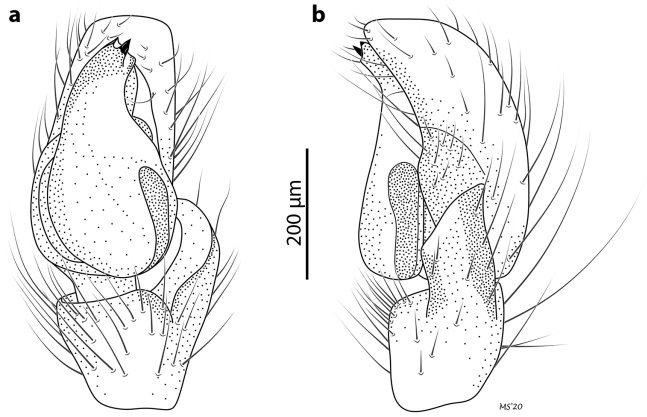

Abb. 7: *Salticus unciger*, Männchen aus Korfu, linker Pedipalpus. **a.** ventral; **b.** retrolateral
Fig. 7: *Salticus unciger*, male from Corfu, left palp. **a.** ventral view; **b.** retrolateral view

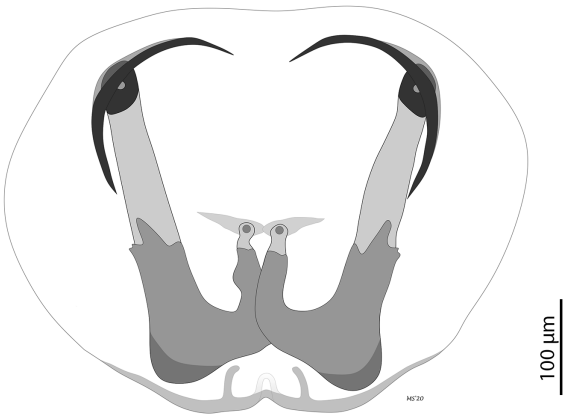

Abb. 8: *Salticus unciger*, Weibchen aus Korfu, Epigyne
Fig. 8: *Salticus unciger*, female from Corfu, epigyne

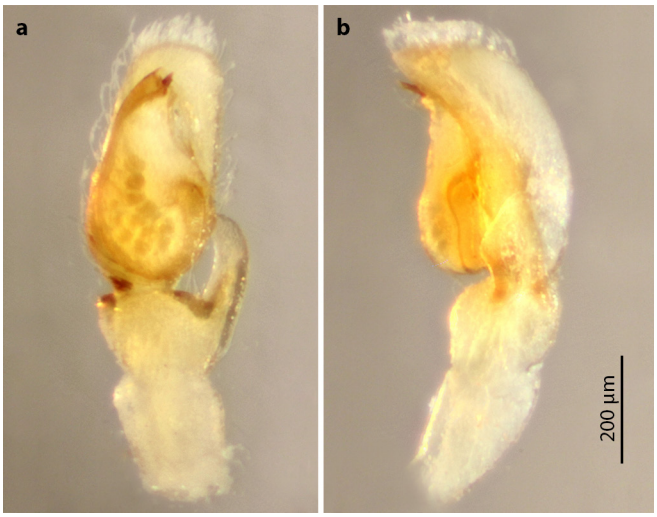

Abb. 9: *Salticus unciger*, Männchen aus Meran (NHMW 12604, Lectotypus), linker Pedipalpus. **a.** ventral; **b.** retrolateral
Fig. 9: *Salticus unciger*, male from Meran (NHMW 12604, lectotype), left palp. **a.** ventral view; **b.** retrolateral view

Nachweise von *S. unciger* gab. Da beide Arten durch Simon in derselben Arbeit beschrieben wurden, wird die Priorität hier nach ICZN Artikel 24.2 („Prinzip des ersten revidierenden Autors") festgelegt. Dabei wird dem Namen *S. unciger*, der in der Vergangenheit weitaus häufiger in der Literatur Erwähnung findet und damit als etablierter gelten kann, der Vorzug gegeben; *S. mandibularis* wird somit zum jüngeren Synonym (**syn. nov.**).

Abb. 10: *Salticus unciger* (Holotypus von *S. mandibularis* aus Korfu; OUMNH 1747.17), linker Pedipalpus. **a.** ventral; **b.** retrolateral
Abb. 10: *Salticus unciger* (holotype of *S. mandibularis* from Corfu; OUMNH 1747.17), left palp. **a.** ventral view; **b.** retrolateral view

Salticus unicolor (Simon, 1868) (Abb. 12-13, 17b, 18a-b, 19)
Callietherus unicolor Simon, 1868: 661 (♂ Holotypus coll. O. Pickard-Cambridge [OUMNH 1747.18] geprüft)
Salticus quagga Miller, 1971: 132, Tafel XVIII, Abb. 20-21. **syn. nov.** (♂ Holotypus [NMPC P6A 7391 – nur noch Palpen vorhanden] geprüft)
Salticus zebraneus; Miller 1971: 132, Tafel XVIII, Abb. 19 (Fehlidentifikation ♀, hiermit festgestellt)
Salticus zebraneus; Metzner 1999: Abb. 82d-e (Fehlidentifikation ♀, hiermit festgestellt)
Die komplette taxonomische Referenzliste ist im Word Spider Catalog (2021) zu finden.
Material. GRIECHENLAND, Korfu, L12, Mauer, 26. Jun. 2019: 1 ♀, 10. Jul. 2019: 1 Eikokon (in Gefangenschaft) – Reifehäutung 04. Jun. 2020: 1 ♀, 6. Jun. 2020: 1 ♂, 25. Okt. 2020: 1 ♂; L12, Mauer, 29. Jun. 2019: 1 ♀, 17. Aug. 2019: 1 Eikokon (in Gefangenschaft) – Reifehäutung 10. Jun. 2020: 1 ♂, 24. Jun. 2020: 1 ♂, 13. Aug. 2020: 1 ♀; L12, Mauer, 30. Jun. 2019: 1 ♀, 7. Aug. 2019: 1 Eikokon (in Gefangenschaft) – Reifehäutung 14. Mai 2020: 1 ♂, 26. Jun. 2020: 1 ♀.
Sonstiges Material. *Salticus unicolor* (Simon, 1868): BULGARIEN, Batchkowo, 41,940528°N 24,858254°E, 467 m ü. NN, Laubwald an Hang, Tallage, schattig, 11. Mai 2018: 1 ♂ (PCMS, leg. A. Grabolle); Sofia, Garten, 42,69643°N 23,312164°E, 552 m ü. NN, Garten, auf *Euonymus japonica*-Busch, 16. Mai 2020: 1 ♂ (PCSI); Sofia, Südpark, 42,664598°N 23,304518°E, 587 m ü. NN, Park in Flussnähe, unter *Sequoiadendron giganteum*-Rinde, Parkanlage in Wiesennähe, auf *Fraxinus*-Zweig, 20. Mai 2020: 2 ♂♂ (PCSI); Sofia, Südpark, 42,679458°N 23,314103°E, 564 m ü. NN, „Hundepark" in der Nähe des Perlovska-Flusses, 20. Mai 2020: 1 ♀ (PCSI); Sofia, in Nähe der Universität, 42,691033°N 23,336532°E, 543 m ü. NN, Straßenrand, unter *Platanus*-Rinde, 29. Mai 2020: 1 ♀ (PCSI).

Salticus zebraneus (C. L. Koch, 1837): BULGARIEN, Batak Stausee, 42,011505°N 24,190588°E, 1123 m ü. NN, unter

Downloaded From: https://bioone.org/journals/Arachnologische-Mitteilungen:-Arachnology-Letters on 25 Apr 2024
Terms of Use: https://bioone.org/terms-of-use

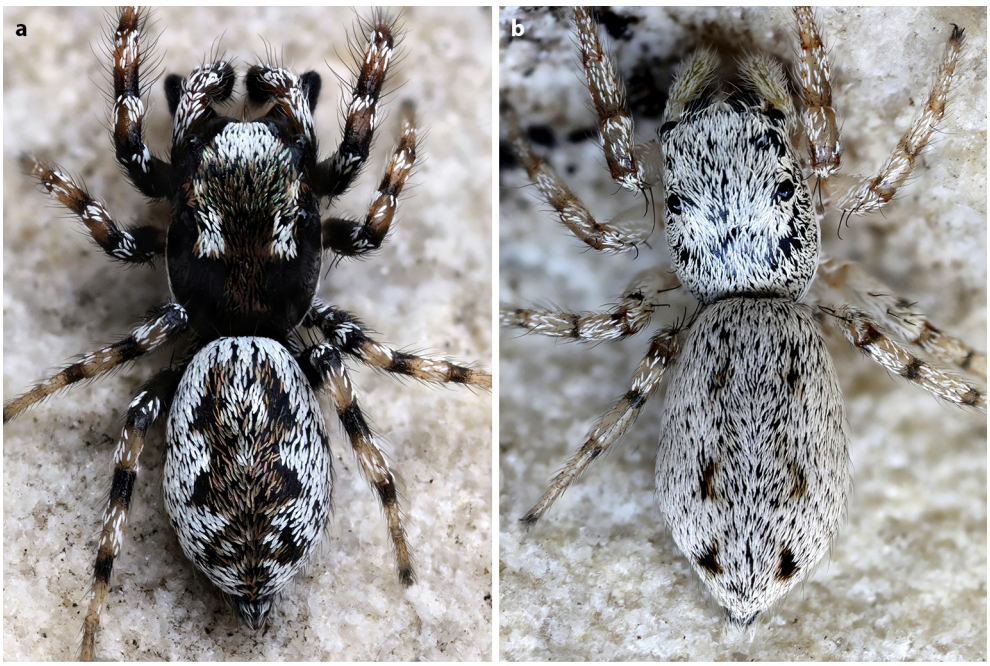

Abb. 11: *Salticus unciger* aus Korfu, Dorsalansicht. **a.** Männchen; **b.** Weibchen
Fig. 11: *Salticus unciger* from Corfu, dorsal view. **a.** male; **b.** female

Steinen, trocken, semiruderal, 10. Mai 2018: 1 ♂ (PCMS); DEUTSCHLAND, Berlin, Rahnsdorf, 52,43821°N 13,70808°E, 54 m ü. NN, an Kiefern, 20. Mai 2020: 4 ♂♂, 4 ♀♀ (PCMS). GRIECHENLAND, Kreta, Armeni, 35,31658°N 24,46107°E, 365 m ü. NN, auf Eichenstamm, 11. Mai 2018: 1 ♀ (PCMS); Kournas See, 35,33540°N 24,27617°E, 21 m ü. NN, Tamarisken-Gebüsche am Seeufer, 13. Mai 2018: 1 ♂, 2 ♀♀ (PCMS).

Diagnose. Die Art weist große Ähnlichkeit mit *Salticus zebraneus* auf. Eine habituelle Trennung ist aufgrund der intraspezifischen Variabilität beider Arten sehr schwierig. Beide Geschlechter sind aber anhand ihrer Genitalstrukturen eindeutig von dieser abzugrenzen. Bei den Weibchen von *S. unicolor* verlaufen die Samenkanäle bogenförmig von den Grubenrändern nach oben (Abb. 18 a-b) während sie sich bei *S. zebraneus* mehr oder weniger parallel gegenüber liegen (Abb. 18 c-d). Beim männlichen Palpus finden sich deutliche Unterschiede in der Form des Tegulum und des Bulbus (Abb. 17). Weitere Abbildungen finden sich in Metzner (1999: Abb. 82 d-e, sub *S. zebraneus*), Miller (1971: Tafel XVIII, Abb. 20-21, sub S. quagga) und Szűts et al. (2003: Abb. 6-9, sub *S. quagga*).

Verbreitung. Griechenland, Slowakei (sub *S. quagga*), Ungarn (sub *S. quagga*) (Nentwig et al. 2021). Neu für Bulgarien.

Beschreibung nach Alkoholmaterial. ♂: Prosoma dorsal dunkelbraun, lateral am unteren Rand dicht mit weißen Schuppenhaaren besetzt. Kopfplatte schwarz, hinter den vorderen Medianaugen mit dreieckigem, weiß beschuppten Fleck. Vor den hinteren Lateralaugen mit kleinen Flecken aus dichten gelblichen Schuppenhaaren, dahinter mit etwas größeren Flecken aus weißen Schuppenhaaren. Übriger Teil des Prosoma spärlich gelblich-bronzefarben beschuppt. Gesichtsbereich unbehaart oder mit wenigen einzelnen weißen Haaren. Chelizeren orangebraun. Sternum und Labium dunkelbraun mit vereinzelten hellen Haaren. Maxillen hellbraungelblich. Opisthosoma dorsal braun mit bronzefarbenen und weißen Schuppenhaaren. Letztere bilden vier jeweils in der Mitte unterbrochene, Horizontalbänder, die sich auf dem gesamten Opisthosoma verteilen. Hinterleib ventral braun mit wenigen lateralen weißen Schuppenhaaren. Spinnwarzen braun, distal etwas heller. Beine orange-braun gefleckt, Metatarsus und Tarsus hellgelb ohne Flecken. Alle Beine teilweise weiß beschuppt und mit abstehenden, langen schwarzen Haaren. Pedipalpus dunkel orange-braun, dorsal mit weißen Schuppenhaaren. Cymbium grau. Palpusmorphologie wie in Abb. 12-13 dargestellt. Maße (n = 5; in mm): Prosoma-Länge (PL): 1,73–1,87; Prosoma-Breite (PB): 1,11–1,23; Opisthosoma-Länge (OL): 1,46–1,87; Opisthosoma-Breite (OB): 0,90–1,07; Breite der Augenreihe 1 (AR 1): 0,92–0,98; Breite von Augenreihe 3 (AR 3): 0,92–1,00; Länge des Okularquadrats (OKL): 0,68–0,79. Verhältnisse: PL : PB = 1,48–1,64 : 1; AR1 : AR 3 = 1 : 1–1,07.

♀: Prosoma dorsal braun, heller als beim Männchen, lateral am unteren Rand dicht mit weißen Schuppenhaaren besetzt. Kopfplatte schwarz, hinter den vorderen Medianaugen mit weißem Schuppenband lateral bis zu den vorderen Lateralaugen. Vor den hinteren Lateralaugen, ähnlich wie beim Männchen, kleine Flecken aus dichten gelblich-weißen Schuppenhaaren, dahinter mit vier weißen Schuppen-Bändern, welche sich im hinteren Prosoma-Drittel mittig treffen und von dort lateral und retrolateral bis zum Prosoma-Rand verlaufen. Übriger Teil des Prosoma, je nach Variante, mehr oder weniger dicht gelblich-bronzefarben beschuppt (vgl. Abb. 19b-c). Gesichtsbereich dicht weiß behaart. Chelizeren hellbraun mit einigen weißen Haaren. Sternum und Labium braun. Sternum am Rand mit wenigen weißen Haaren. Maxillen orange. Opisthosoma dorsal braun, anterior mit weißer durchgehender Horizontalbande. An diese anschließend, median ein grauer Haarstreifen, von welchem lateral drei weiße Haarbänder nach hinten ziehen. Dazwischen, je nach Variante, schwarz mit wenigen gelblichbraunen Haaren oder komplett gelblichbraun behaart (vgl. Abb. 19b-c). Hinterleib ventral gelblichweiß mit weißen Schuppenhaaren bedeckt. Spinnwarzen braun, distal etwas heller. Beine gelblichweiß, mit einzelnen bräunlichen Ringen. Metatarsus und Tarsus hellorange. Alle Beine teilweise weiß beschuppt und

Downloaded From: https://bioone.org/journals/Arachnologische-Mitteilungen:-Arachnology-Letters on 25 Apr 2024
Terms of Use: https://bioone.org/terms-of-use

mit abstehenden, braunen Haaren. Epigyne wie in Abb. 18a-b dargestellt. Maße (n = 4; in mm): Prosoma-Länge (PL): 2,15–2,50; Prosoma-Breite (PB): 1,38–1,60; Opisthosoma-Länge (OL): 2,28–2,83; Opisthosoma-Breite (OB): 1,42–2,00; Breite der Augenreihe 1 (AR 1): 1,15–1,33; Breite von Augenreihe 3 (AR 3): 1,15–1,36; Länge des Okularquadrats (OKL): 0,84–0,95. Verhältnisse: PL : PB = 1,52–1,66 : 1; AR 1 : AR 3 = 1 : 1–1,03.

Kommentar. Die Bestimmung erfolgte anhand der männlichen Nachkommen der auf Korfu gesammelten weiblichen Tiere, welche mit dem Holotypus von *Salticus unicolor* (OUMNH 1747.18, Abb. 16) verglichen wurden.

Alle gesammelten Weibchen weisen die Epigynenstruktur auf, die sowohl Miller (1971: S. 133, Abb. 19) als auch Metzner (1999: S. 236, Abb. 82 d-e; als eine von zwei Varianten) als Epigyne von *Salticus zebraneus* abbilden – im Gegensatz zu allen anderen Epigynen-Abbildungen von *S. zebraneus* in der Literatur (Almquist 2006, Brændegaard 1972, Dahl 1926, Fuhn & Gherasim 1995, Harm 1969, Heimer & Nentwig 1991, Jackson 1908, Locket & Millidge 1951, Menge 1877, Pickard-Cambridge 1909, Roberts 1985, Simon 1937, Tullgren 1944, Tystshenko 1971, Waaler 1967, Żabka 1997). Metzner (1999: S. 236, Abb. 82d-e) zeigt die Epigyne als eine von zwei *Salticus zebraneus*-Varianten. Es ist daher davon auszugehen, dass es sich auch bei den in Miller (1971) und Metzner (1999) für *S. zebraneus* abgebildeten Epigynen, um die des bisher ungeschriebenen Weibchens von *S. unicolor* handelt. Eine Überprüfung von *Salticus zebraneus*-Material hinsichtlich dieser Merkmale, besonders aus dem südost-europäischen und sub-mediterranen Raum, ist sinnvoll.

Der von Metzner (1999) aufgeführten potenziellen Synonymie von *S. unicolor* mit *S. zebraneus* kann nicht gefolgt werden. Zwar vermutet auch schon Simon (1884) selbst in der von ihm beschriebenen Art nur eine Variante von *S. zebraneus* („*C. unicolor* n'est qu'une variété pâle de *zebranea*"), dies kann aber nach der Sichtung des Holotypus von *S. unicolor* (OUMNH 1747.18, Abb. 16) durch den Autor nicht bestätigt werden. Die männliche Genitalmorphologie beider Arten ist sichtbar verschieden (Abb. 12-17), was besonders an der Form des Tegulum und des Bulbus deutlich wird (Abb. 17).

Weiterhin wird die Art *Salticus quagga* Miller, 1971 mit *Salticus unicolor* synonymisiert (**syn. nov.**). Auch hier ist bisher nur das Männchen der Art bekannt. Die Abbildungen des Palpus in Miller (1971) und Szűts et al. (2003) weisen dieselbe unverwechselbare Morphologie wie der Holotypus von *Salticus unicolor* und das gesammelte korfiotische Material auf.

Weiteres Material von *Salticus unicolor* wurde dem Autor durch Simeon Indzhov zur Verfügung gestellt (Abb. 13, 18b), welcher die Art als *Salticus quagga* in Bulgarien gesammelt hat. Dort ist diese überall im Stadtgebiet von Sofia weit verbreitet und häufig anzutreffen (Indzhov in litt.). Die bisher fehlenden bulgarischen Nachweise von *S. quagga* (WSC 2021) legen die Vermutung nahe, dass die Art hier bisher

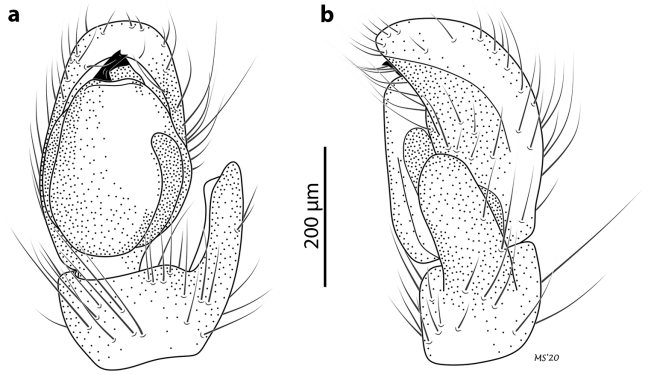

Abb. 12: *Salticus unicolor*, Männchen aus Korfu, linker Pedipalpus. **a.** ventral; **b.** retrolateral
Fig. 12: *Salticus unicolor*, male from Corfu, left palp. **a.** ventral view; **b.** retrolateral view

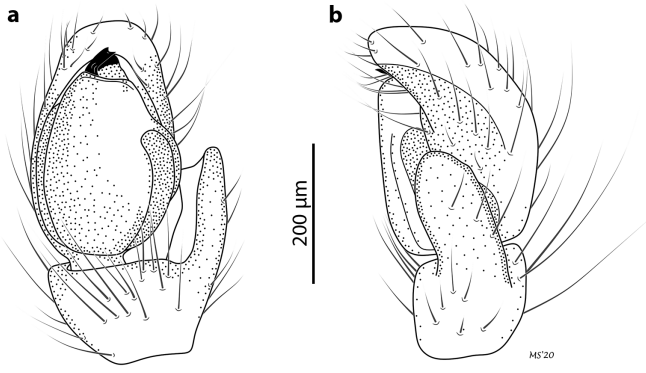

Abb. 13: *Salticus unicolor*, Männchen aus Bulgarien, linker Pedipalpus. **a.** ventral; **b.** retrolateral
Fig. 13: *Salticus unicolor*, male from Bulgaria, left palp. **a.** ventral view; **b.** retrolateral view

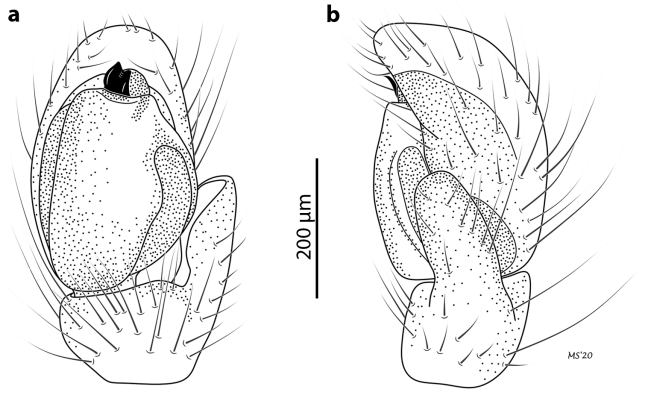

Abb. 14: *Salticus zebraneus,* Männchen aus Bulgarien, linker Pedipalpus. **a.** ventral; **b.** retrolateral
Fig. 14: *Salticus zebraneus*, male from Bulgaria, left palp. **a.** ventral view; **b.** retrolateral view

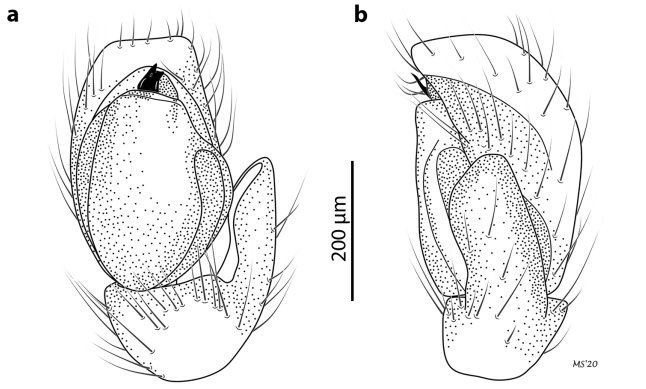

Abb. 15: *Salticus zebraneus,* Männchen von Kreta, linker Pedipalpus. **a.** ventral; **b.** retrolateral
Fig. 15: *Salticus zebraneus*, male from Crete, left palp. **a.** ventral view; **b.** retrolateral view

Downloaded From: https://bioone.org/journals/Arachnologische-Mitteilungen:-Arachnology-Letters on 25 Apr 2024
Terms of Use: https://bioone.org/terms-of-use

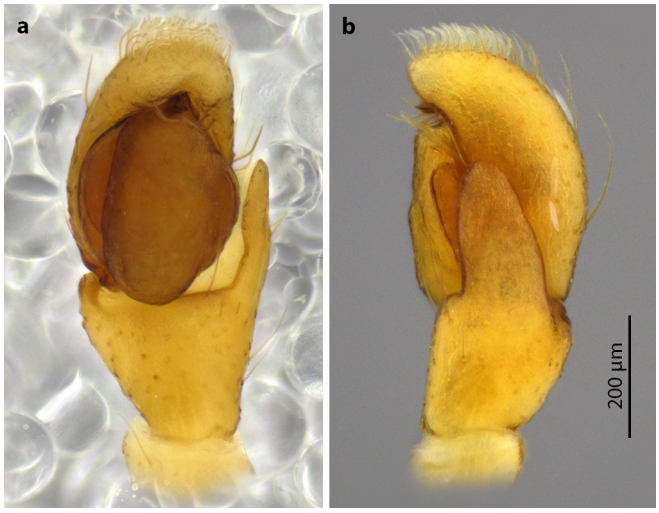

Abb. 16: *Salticus unicolor*, Männchen aus Korfu (OUMNH 1747.18, Holotypus), linker Pedipalpus. **a.** ventral; **b.** retrolateral
Abb. 16: *Salticus unicolor*, male from Corfu (OUMNH 1747.18, holotype), left palp. **a.** ventral view; **b.** retrolateral view

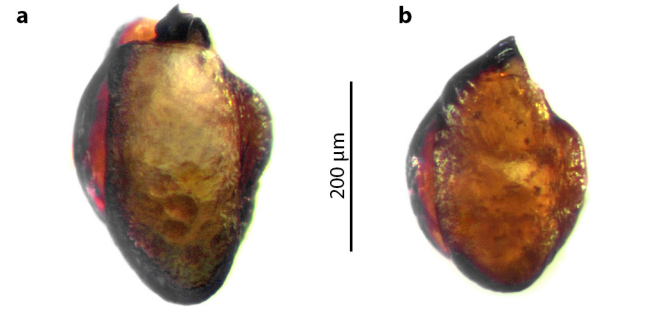

Abb. 17: *Salticus unicolor* und *S. zebraneus,* Männchen, linker Pedipalpus, Tegulum. **a.** *S. zebraneus* aus Deutschland; **b.** *S. unicolor* aus Bulgarien
Fig. 17: *Salticus unicolor* and *S. zebraneus,* male, left palp, tegulum. **a.** *S. zebraneus* from Germany; **b.** *S. unicolor* from Bulgaria

übersehen bzw. Funde in der Vergangenheit aufgrund der genitalmorphologischen Ähnlichkeit zu *S. zebraneus* gestellt wurden, welche ebenfalls in Bulgarien vorkommt. Die Genitalstrukturen der bulgarischen und der korfiotischen Tiere unterscheiden sich bei beiden Geschlechtern nur in nicht signifikanten Details (Abb. 12-13, 18a-b), die als intraspezifische Variationen zu deuten sind.

Ob sich hinter denen vom Autor auf Kreta gefundenen (Schäfer 2020) und bisher zu *Salticus zebraneus* gestellten Tieren (Abb. 15, 18d) eine weitere bisher übersehene *Salticus* Art aus dem *S. zebraneus*-Artenkreis verbirgt, bedarf weiterer Aufmerksamkeit. Bei den Genitalstrukturen beider Geschlechter sind zumindest einige Unterschiede zur Nominatform von *S. zebraneus* zu erkennen. Beim Palpus unterscheidet sich die Form des Embolus geringfügig (Abb. 14-15), bei der Epigyne die Form der Einführöffnungen (Abb. 18c-d). Während diese bei der Nominatform von *S. zebraneus* eher länglich sind und sich lediglich durch die sie umgebene dunklere Färbung von den Samenkanälen abgrenzen (Abb. 18c), sind sie bei den kretischen Tieren kreisrund und „sitzen wie Kugeln" oben auf den Samenkanälen auf (Abb. 18d). Letztere Struktur zeigt auch Metzner (1999) als Typ II von *S. zebraneus*. In jedem Fall sind die Unterschiede aber nicht so deutlich wie die zwischen *S. unicolor* und *S. zebraneus*. Eventuell schafft eine zukünftige DNA-Analyse hier mehr Klarheit.

Synageles dalmaticus (Keyserling, 1863)
GRIECHENLAND, Korfu, L6, Büsche, 24. Jun. 2019: 1 ♂; L6, auf Ginster, 29. Jun. 2019: 2 ♀♀.
Bestimmung. Metzner (1999).
Verbreitung. Mittelmeerraum, Bulgarien, Rumänien, Ukraine, Kaukasus (Russland, Aserbaidschan) (WSC 2021).

Talavera aequipes (O. Pickard-Cambridge, 1871) (Abb. 20)
GRIECHENLAND, Korfu, L13, litoral, in trockenem Seegras, 26. Jun. 2019: 1 ♀; L14, Düne, unter *Eryngium maritimum*, 3. Jul. 2019: 1 ♂.
Bestimmung. Logunov & Kronestedt (2003).
Verbreitung. Europa, Türkei, Israel, Kaukasus, Iran, Russland (Europa) bis Zentralasien, China, Japan (WSC 2021). Neu für Korfu.

Thyene imperialis (Rossi, 1846)
GRIECHENLAND, Korfu, L16, Gespinst in Segge, 26. Jun. 2019: 1 ♀.
Bestimmung. Metzner (1999).
Verbreitung. Südeuropa, Nord-und Ostafrika, Naher Osten bis Zentralasien und China, Pakistan, Indien, Indonesien (WSC 2021).

Schlussfolgerung

Mit *Heliophanus equester*, *Neaetha absheronica*, *Pellenes florii* und *Talavera aequipes* werden vier Arten neu für Korfu gemeldet. Damit sind nun insgesamt 51 Springspinnen-Arten für die Insel nachgewiesen (Tab. 2). Das Arteninventar ist somit auf dem gleichen hohen Niveau wie das der Insel Rhodos (Schäfer & Breitling 2018), und wird unter den griechischen Inseln nur noch von Kreta übertroffen (Schäfer 2020), die mit Abstand die größte der griechischen Inseln ist. Das gemeldete Vorkommen von zwei der Arten (*Neaetha membrosa, Salticus zebraneus*) beruht jedoch wahrscheinlich auf falschen Annahmen (siehe Text und Tab. 2) und wird angezweifelt. Bei zwei weiteren Arten (*Pellenes calvus*, *Pellenes laevigatus*) bestehen Unklarheiten bezüglich der Artzuordnung (siehe Text und Tab. 2-3), die einer weiteren Bearbeitung bedürfen.

Von den 17 Springspinnen-Arten, für die Korfu die Typus-Lokalität darstellt (Tab. 2-3), von denen der Großteil durch Simon (1868) anhand von Material, welches Pickard-Cambridge auf der Insel sammelte, neu beschrieben wurde, sind nun nur noch 8 Arten als valide anzusehen.

Herauszuheben ist dabei die Bestätigung des Artstatus von *Salticus unicolor*, welche in der Vergangenheit durch einige Autoren zu *S. zebraneus* gestellt (Metzner 1999) bzw. in ihrem Status als valide Art angezweifelt (Simon 1884) oder zur Neubewertung vorgeschlagen wurde (Bosmans & Chatzaki 2005). Mit *S. mandibularis*, *S. olivaceus* und *S. quagga* gelten nun außerdem drei Springspinnen-Taxa aus der Gattung *Salticus* als Synonyme, was die Anzahl der Vertreter dieser Gattung in Europa (Nentwig et al. 2021) von 21 auf 18 reduziert. Eine weitere Revision der Gattung ist wünschenswert.

Auch die Beschäftigung mit Europas bisher bekannter Salticidenfauna führt sichtlich zu neuen Erkenntnissen. Das bisherige Arteninventar wird nicht nur durch Neuankömmlinge beeinflusst, sondern ist auch immer noch durch die Bearbeitung der bisher bekannten Taxa im Wandel.

Downloaded From: https://bioone.org/journals/Arachnologische-Mitteilungen:-Arachnology-Letters on 25 Apr 2024
Terms of Use: https://bioone.org/terms-of-use

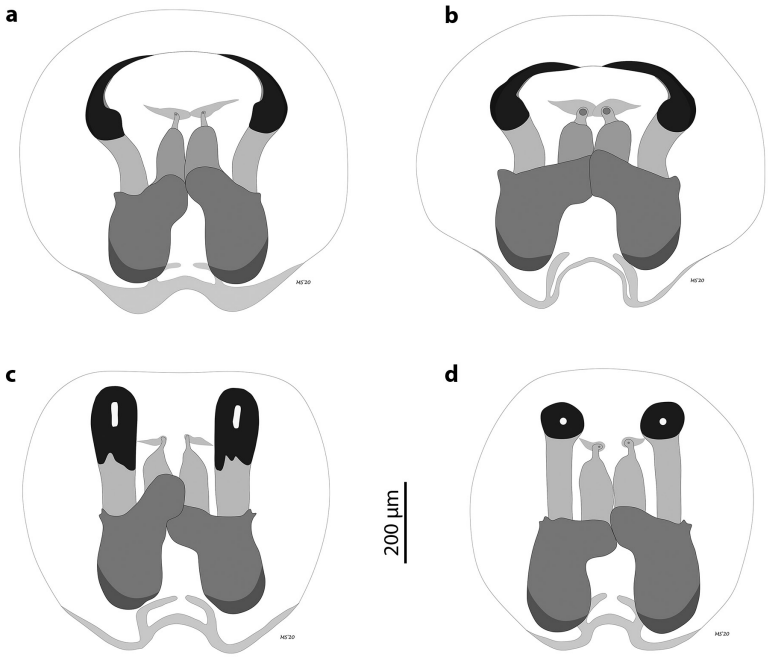

Abb. 18: *Salticus unicolor* und *S. zebraneus*, Weibchen, Epigyne. **a-b.** *S. unicolor*. **a.** aus Korfu; **b.** aus Bulgarien; **c-d.** *S. zebraneus*. **c.** aus Bulgarien; **d.** aus Kreta
Fig. 18: *Salticus unicolor* and *S. zebraneus*, female, epigyne. **a-b.** *S. unicolor*. **a.** from Corfu; **b.** from Bulgaria; **c-d.** *S. zebraneus*. **c.** from Bulgaria; **d.** from Crete

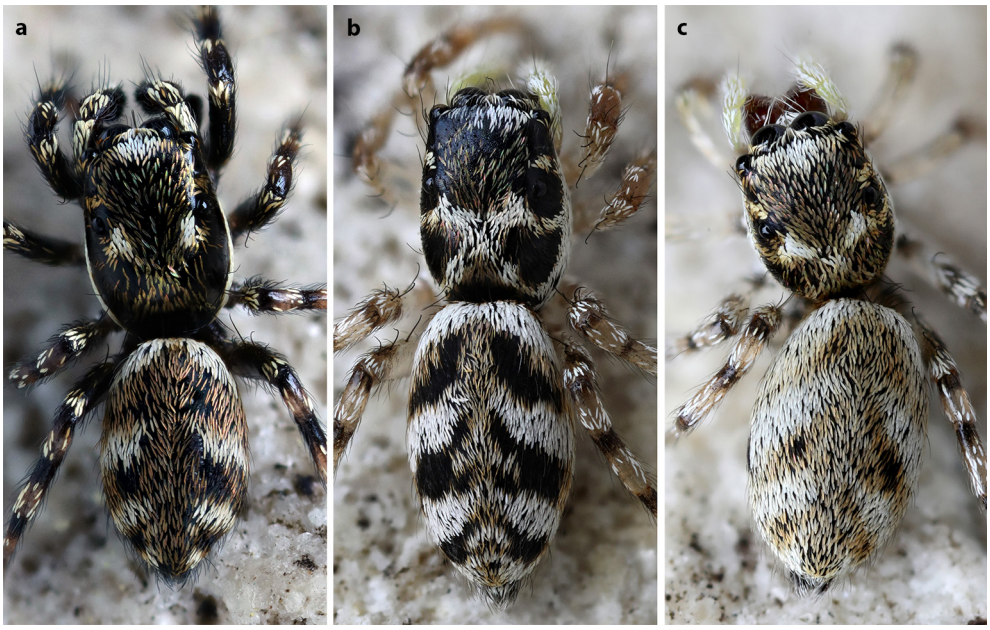

Abb. 19: *Salticus unicolor* aus Korfu, Dorsalansicht. **a.** Männchen; **b-c.** Weibchen-Variationen
Fig. 19: *Salticus unicolor* from Corfu, dorsal view. **a.** male; **b-c.** variations in female habitus

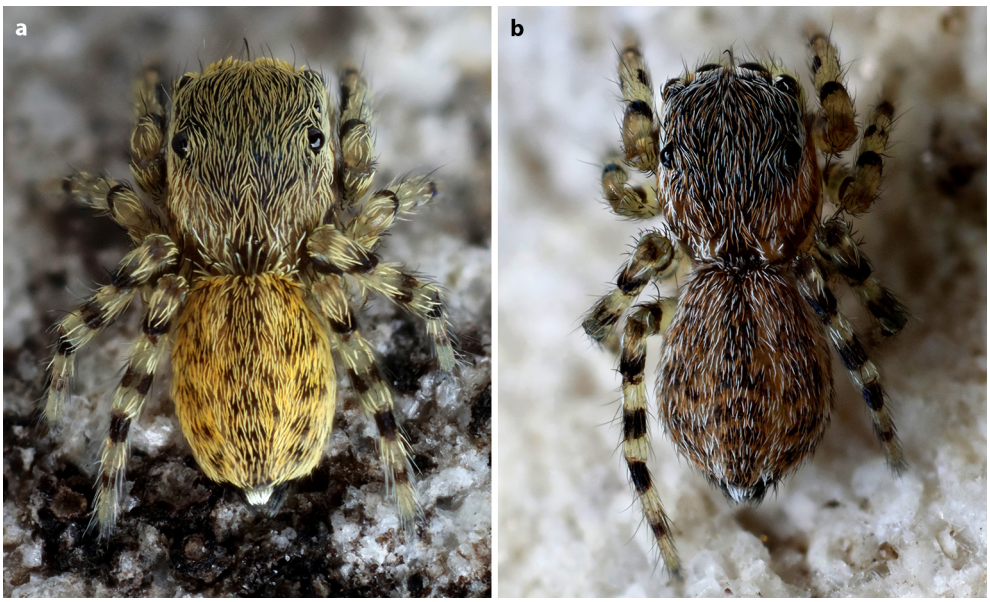

Abb. 20: *Talavera aequipes* aus Korfu, Dorsalansicht. **a.** Männchen; **b.** Weibchen
Fig. 20: *Talavera aequipes* from Corfu, dorsal view. **a.** male; **b.** female

Downloaded From: https://bioone.org/journals/Arachnologische-Mitteilungen:-Arachnology-Letters on 25 Apr 2024
Terms of Use: https://bioone.org/terms-of-use

Tab. 2: Für die Insel Korfu nachgewiesene (Typ lok.: „×" = Korfu ist der Locus typicus, „(×)" = Korfu ist der Locus typicus eines Synonym, s. Tab. 3)
Sammelmethoden: Hnd = Handaufsammlung, Klp = Klopfschirm, StK = Streifkescher
Tab. 2: Records of Salticidae from the Island of Corfu (Typ lok.: "×" = Corfu is the Locus typicus, "(×)" = Corfu is the Locus typicus of a synonym, see Tab. 3)
Collecting methods: Hnd = hand collection, Klp = beating tray, StK = sweep net

Art	Typ lok.	Erstnachweis für Korfu	dieser Beitrag	Sammel-methode
Bianor albobimaculatus (Lucas, 1846)		Simon (1878)		
Chalcoscirtus infimus (Simon, 1868)		Simon (1868)		
Cyrba algerina (Lucas, 1846)		Simon (1868)		
Euophrys difficilis (Simon, 1868)		Simon (1884)		
Euophrys frontalis (Walckenaer, 1802)		Lecigne (2013)	×	Hnd
Euophrys gambosa (Simon, 1868)		Russell-Smith (2014)		
Euophrys herbigrada (Simon, 1871)		Russell-Smith (2014)		
Euophrys rufibarbis (Simon, 1868)		Metzner (1999)	×	Hnd, StK
Evarcha arcuata (Clerck, 1757)		Lecigne (2013)		
Evarcha falcata (Clerck, 1757)		Simon (1878)		
Evarcha jucunda (Lucas, 1846)		Simon (1880)	×	Hnd, Klp
Habrocestum graecum Dalmas, 1920		Lecigne (2013)	×	Hnd
Habrocestum latifasciatum (Simon, 1868)	×	Simon (1868)		
Heliophanus cupreus (Walckenaer, 1802)		Wesołowska (1986)		
Heliophanus equester L. Koch, 1867		dieser Beitrag	×	Klp
Heliophanus flavipes (Hahn, 1832)		Bristowe (1935)		
Heliophanus kochii Simon, 1868	(×)	Simon (1868) als *H. calcarifer*	×	Klp, StK
Heliophanus lineiventris Simon, 1868		Wesołowska (1986)	×	Hnd, StK
Heliophanus melinus L. Koch, 1867		Lecigne (2013)	×	Klp, StK
Heliophanus simplex Simon, 1868	×	Simon (1868)		
Heliophanus tribulosus Simon, 1868	(×)	Simon (1868) als *H. cambridgii*	×	Hnd, Klp
Leptorchestes berolinensis (C. L. Koch, 1846)		Wesołowska & Szeremeta (2001)	×	Hnd
Leptorchestes mutilloides (Lucas, 1846)		Russell-Smith (2014)		
Macaroeris flavicomis (Simon, 1884)		Russell-Smith (2014)		
Macaroeris nidicolens (Walckenaer, 1802)	(×)	Simon (1868) als *Attus castaneus*	×	Hnd, Klp
Marpissa nivoyi (Lucas, 1846)		Lecigne (2013)	×	Hnd
Menemerus semilimbatus (Hahn, 1829)		Simon (1868)	×	Hnd
Myrmarachne formicaria (De Geer, 1778)		Metzner (1999)		
Neaetha absheronica Logunov & Guseinov, 2002 [1)]		dieser Beitrag	×	Hnd
Neaetha sp. [1)]	(×)	Simon (1868) als *N. cerussata*		
Neon levis (Simon, 1871)		Lecigne (2013)	×	Hnd
Pellenes diagonalis (Simon, 1868)	×	Simon (1868), Simon (1868) als *P. ostrinus*	×	Hnd
Pellenes florii Schäfer, 2020		dieser Beitrag	×	Hnd
Pellenes geniculatus (Simon, 1868) [2)]	×	Simon (1868)	×	Hnd
Pellenes laevigatus (Simon, 1868) [3)]	×	Simon (1868)		
Pellenes nigrociliatus (Simon, 1875)		Lecigne (2013)	×	Hnd
Philaeus chrysops (Poda, 1761)		Bristowe (1935)	×	Hnd
Phlegra bresnieri (Lucas, 1846)		Reimoser (1930)		
Phlegra fasciata (Hahn, 1826)		Lecigne (2013)	×	Hnd
Phlegra lineata (C. L. Koch, 1846)		Simon (1868)	×	Hnd
Pseudeuophrys obsoleta (Simon, 1868)	×	Simon (1868)	×	Hnd
Pseudeuophrys vafra (Blackwall, 1867)		Russell-Smith (2014)		
Saitis graecus Kulczyński, 1905	×	Kulczyński (1905)		
Salticus mutabilis Lucas, 1846		Lecigne (2013)		
Salticus propinquus Lucas, 1846	(×)	Koch (1867) als *S. olivaceus*	×	Klp
Salticus unicolor (Simon, 1868)	×	Simon (1868)	×	Hnd
Salticus unciger (Simon, 1868)	(×)	Simon (1868) als *S. mandibularis*	×	Hnd
Salticus zebraneus (C. L. Koch, 1837) [4)]		Bristowe (1935)		
Synageles dalmaticus (Keyserling, 1863)		Lecigne (2013)	×	Klp
Talavera aequipes (O. Pickard-Cambridge, 1871)		dieser Beitrag	×	Hnd
Thyene imperialis (Rossi, 1846)		Lecigne (2013)	×	Hnd

Downloaded From: https://bioone.org/journals/Arachnologische-Mitteilungen:-Arachnology-Letters on 25 Apr 2024
Terms of Use: https://bioone.org/terms-of-use

Tab. 3: Arten mit Korfu als Typus-Lokalität, welche nicht länger für Korfu gültig sind
Tab. 3: Species with Corfu as type locality, which are no longer valid for Corfu

Art	Grund	Referenz
Attus castaneus Simon, 1868	Synonym von *Macaroeris nidicolens*	Canestrini (1876), Pavesi (1878)
Heliophanus furcillatus Simon, 1868	Nomen dubium	Wesołowska (1986)
Heliophanus cambridgii Simon, 1868	Synonym von *H. tribulosus*	Simon (1937)
Heliophanus calcarifer Simon, 1868	Synonym von *H. kochii*	Wesołowska (1986)
Neaetha cerussata (Simon, 1868) [1)]	Neubewertung als *N. membrosa, N. absheronica* oder ähnliche Art	Metzner (1999), dieser Beitrag
Pellenes calvus (Simon, 1868) [5)]	Synonym von *P. laevigatus*	Simon (1884)
Pellenes ostrinus (Simon, 1868)	Synonym von *P. diagonalis*	Cantarella & Alicata (2002), Synonymie zurückgenommen durch Prószyński (2017), bestätigt durch Schäfer & Breitling (2018)
Salticus mandibularis (Simon, 1868)	Synonym von *S. unciger*	dieser Beitrag
Salticus olivaceus (L. Koch, 1867)	Synonym von *S. propinquus*	Metzner (1999), Synonymie zurückgenommen durch Prószyński (2003), bestätigt in diesem Beitrag

[1)] der Nachweis von *Neaetha membrosa* für Korfu beruht auf der Neubewertung von korfiotischem Material von *N. cerussata* (Simon, 1868) aus der Sammlung Pickard-Cambridge (BMNH) durch Metzner (1999); da es sich bei dem gesamten von Metzner als *N. membrosa* beschriebenen griechischen Material jedoch offensichtlich nicht zwangsläufig um diese Art handelt (Logunov & Guseinov 2002), ist das Vorkommen von *N. membrosa* für Korfu als zweifelhaft anzusehen (vgl. Bemerkungen dazu im Text)

[2)] die zusätzlich Angabe von *P. flavipalpis* für Korfu in Metzner (1999) beruht vermutlich auf einen Fehler; alle in Metzner (1999) aufgeführten Referenzen (Pickard-Cambridge 1872, Pavesi 1878, Simon 1884, Bristowe 1935) enthalten keinen Nachweis von *P. flavipalpis* für Korfu

[3)] vermutlich handelt es sich bei *P. laevigatus* um ein Synonym von *P. geniculatus*; der konkrete Status der Arten kann erst geklärt werden, wenn der Status des potenziellen Typus-Materials aus der Sammlung O. Pickard-Cambridge (OUMNH) geklärt ist (vgl. Bemerkungen dazu im Text)

[4)] die einzige Erwähnung von *S. zebraneus* für Korfu in der Literatur ist in Bristowe (1935) zu finden; hierbei ist allerdings unklar auf welche Nachweis-Quelle sich der Autor bezieht. Falls es sich dabei lediglich um den Hinweis in Simon (1884) handelt, dass es sich bei *S. unicolor* (mit Korfu als Locus typicus) um eine Variante von *S. zebraneus* handeln könnte, ist das Vorkommen von *S. zebraneus* auf Korfu als zweifelhaft anzusehen; alle späteren Referenzen für das Vorkommen von *S. zebraneus* auf Korfu (z. B. Bosmans & Chatzaki 2005, Metzner 1999) beziehen sich entweder auf Simon (1884) oder Bristowe (1935)

[5)] wenn es sich beim Material von *P. calvus* und *P. laevigatus* aus der Sammlung O. Pickard-Cambridge (OUMNH) wirklich um Typus-Materials handelt, muss *P. calvus* aus der Synonymie von *P. laevigatus* entfernt werden, da es sich angesichts der Genitalmorphologie des Materials nicht um konspezifische Exemplare handelt (vgl. Bemerkungen dazu im Text)

Danksagung
Vielen Dank an Rainer Breitling für seine Hinweise während der Erstellung des Manuskriptes und die Übersetzung der Zusammenfassung ins Englische. Danke an Petr Dolejš, Christoph Hörweg, Zoë Simmons und Simeon Indzhov für das Ausleihen von Vergleichsmaterial bzw. die Nutzung von Fotos. Weiterhin gilt mein Dank Theo Blick und allen Gutachtern für ihre Geduld und die nützlichen Kommentare.

Literatur

Almquist S 2006 Swedish Araneae, part 2 – families Dictynidae to Salticidae. – Insect Systematics & Evolution, Supplement 63: 285-601

Bosmans R & Chatzaki M 2005 A catalogue of the spiders of Greece: A critical review of all spider species cited from Greece with their localities. – Nieuwsbrief van de Belgische Arachnologische Vereniging 20 (2, suppl.): 1-124

Brændegaard J 1972 Edderkopper eller spindlere II. – Danmarks Fauna 80: 1-231

Bristowe WS 1935 The Spiders of Greece and the adjacent Islands. – Proceedings of the Zoological Society of London 104: 733-788 – doi: 10.1111/j.1096-3642.1934.tb01665.x

Canestrini G 1876 Osservazione aracnologiche. – Atti della Società Veneto-Trentina di Scienze Naturali, Padova 3: 206-232

Cantarella T & Alicata P 2002 On the genus *Pellenes* Simon 1876 (Araneae, Salticidae): synonymies and description of a new Italian species. – Bollettino dell'Accademia Gioenia di Scienze Naturali, Catania 35: 577-579

Dahl M 1926 Spinnentiere oder Arachnoidea. Springspinnen (Salticidae). – Die Tierwelt Deutschlands 3: 1-55

Fuhn IE & Gherasim VF 1995 Familia Salticidae. – Fauna Romaniei (Arachnida) 5 (5): 1-301

Hansen H 1994 Beitrag zur Kentnis der Biologie von *Salticus unciger* (Simon, 1868) und *S. mutabilis* Lucas, 1846 (Arachnida: Aranea: Salticidae). – Bollettino del Museo Civico di Storia Naturale di Venezia 43: 129-146

Harm M 1969 Zur Spinnenfauna Deutschlands, VI. Revision der Gattung *Salticus* Latreille (Arachnida: Araneae: Salticidae). – Senckenbergiana biologica 50: 205-218

Heimer S & Nentwig W 1991 Spinnen Mitteleuropas: Ein Bestimmungsbuch. Paul Parey, Berlin. 543 pp.

Jackson AR 1908 On some rare arachnids captured during 1907. – Transactions of the Natural History Society of Northumberland (N.S.) 3: 49-78

Koch L 1867 Zur Arachniden-und Myriapoden-Fauna Süd-Europas. – Verhandlungen der Kaiserlich-Königlichen Zoologisch-Botanischen Gesellschaft in Wien 17: 857-900

Kulczyński W 1905 Fragmenta arachnologica. I-IV. – Bulletin International de l'Academie des Sciences de Cracovie 1904: 533-568

Lecigne S 2013 Contribution à l'inventaire aranéologique de Corfou (Grèce) (Arachnida, Araneae). – Nieuwsbrief van de Belgische Arachnologische Vereniging 28: 177-191

Lecigne S 2016 Contribution à la connaissance de l'aranéofaune (Araneae) de Crète (Grèce) et description de la femelle inconnue de *Neaetha absheronica* Logunov & Guseinov, 2002 (Salticidae). – Nieuwsbrief van de Belgische Arachnologische Vereniging 30: 95-118

Locket GH & Millidge AF 1951 British spiders. Ray Society, London. 310 pp.

Logunov DV 1996 Notes on a jumping spider collection from Israel (Aranei Salticidae). – Arthropoda Selecta 5 (1/2): 55-61

Logunov DV 1998 *Pseudeuophrys* is a valid genus of the jumping spiders (Araneae, Salticidae). – Revue Arachnologique 12: 109-128

Logunov DV 2015 Taxonomic-faunistic notes on the jumping spiders of the Mediterranean (Aranei: Salticidae). – Arthropoda Selecta 24: 33-85 – doi: 10.15298/arthsel.24.1.03

Logunov DV & Azarkina GN 2006 New species and records of *Phlegra* from Africa (Araneae, Salticidae). – Revue Suisse de Zoologie 113: 727-746 – doi: 10.5962/bhl.part.80371

Downloaded From: https://bioone.org/journals/Arachnologische-Mitteilungen:-Arachnology-Letters on 25 Apr 2024
Terms of Use: https://bioone.org/terms-of-use

Logunov DV & Guseinov EF 2002 Faunistic review of the jumping spiders of Azerbaijan (Aranei: Salticidae), with additional faunistic records from neighbouring Caucasian countries. – Arthropoda Selecta 10: 243-260

Logunov DV & Kronestedt T 2003 A review of the genus *Talavera* Peckham and Peckham, 1909 (Araneae, Salticidae). – Journal of Natural History 37: 1091-1154 – doi: 10.1080/00222930110098391

Lucas H 1846 Histoire naturelle des animaux articulés. In: Exploration scientifique de l'Algérie pendant les années 1840, 1841, 1842 publiée par ordre du Gouvernement et avec le concours d'une commission académique. Paris, Sciences physiques, Zoologie 1: 89-271

Menge A 1877 Preussische Spinnen. IX. Fortsetzung. – Schriften der Naturforschenden Gesellschaft in Danzig (N. F.) 4: 455-494

Metzner H 1999 Die Springspinnen (Araneae, Salticidae) Griechenlands. – Andrias 14: 1-279

Miller F 1971 Pavouci-Araneida. – Klíč zvířeny ČSSR 4: 51-306

Nentwig W, Blick T, Bosmans R, Gloor D, Hänggi A & Kropf C 2021 Spinnen Europas. Version 02.2021. – Internet: https://www.araneae.nmbe.ch (27. Feb. 2020) – doi: 10.24436/1

Pavesi P 1878 Nuovi risultati aracnologici delle Crociere del „Violante". Aggiunto un catalogo sistematico degli Aracnidi di Grecia. – Annali del Museo Civico di Storia Naturale di Genova 11: 337-396

Pickard-Cambridge O 1872 General list of the spiders of Palestine and Syria, with descriptions of numerous new species, and characters of two new genera. – Proceedings of the Zoological Society of London 40: 212-354, pl. 13-16 – doi: 10.1111/j.1469-7998.1872.tb00489.x

Pickard-Cambridge O 1909 On new and rare British Arachnida, noted and observed in 1907. – Proceedings of the Dorset Natural History and Antiquarian Field Club 29: 161-194

Prószyński J 1984 Atlas rysunkow diagnostycznych mniej znanych Salticidae [Atlas of diagnostic drawings of less known Salticidae]. – Zeszyty Naukowe Wyższej Szkoły Rolniczo-Pedagogicznej w Siedlcach 2: 1-177

Prószyński J 1990 Catalogue of Salticidae (Araneae): Synthesis of quotations in the world literature since 1940, with basic taxonomic data since 1758. Wyższa Szkola Rolniczo-Pedagogiczna w Siedlcach, Siedlce. 366 pp.

Prószyński J 2003 Salticidae (Araneae) of the Levant. – Annales Zoologici, Warszawa 53: 1-180

Prószyński J 2017 Pragmatic classification of the World's Salticidae (Araneae). – Ecologica Montenegrina 12: 1-133 – doi: 10.37828/em.2017.12.1

Reimoser E 1930 Zoologische Forschungsreise nach den Jonischen Inseln und dem Peloponnes IX. Teil Araneae und Opiliones. – Sitzungsberichte der Akademie der Wissenschaften mathematisch-naturwissenschaftliche Klasse 9: 143-154

Roberts MJ 1985 The spiders of Great Britain and Ireland, Volume 1: Atypidae to Theridiosomatidae. Harley Books, Colchester. 229 pp.

Russell-Smith A 2014 Spiders from the Ionian islands of Kerkyra (Corfu) and Lefkada, Greece (Arachnida: Aranei). – Arthropoda Selecta 23: 285-300 – doi: 10.15298/arthsel.23.3.08

Schäfer M 2016 Zur Springspinnenfauna (Araneae, Salticidae) der griechischen Dodekanes-Insel Kos, mit zwölf Erstnachweisen. – Arachnologische Mitteilungen 51: 73-79 – doi: 10.5431/aramit5111

Schäfer M 2020 Ein Beitrag zur Springspinnenfauna (Araneae: Salticidae) der griechischen Insel Kreta mit der Erstbeschreibung von *Pellenes florii* sp. nov. – Arachnologische Mitteilungen 59: 72-87 – doi: 10.30963/aramit5910

Schäfer M & Breitling R 2018 Ein Beitrag zur Springspinnenfauna (Araneae, Salticidae) der griechischen Dodekanes-Insel Rhodos mit der Neubeschreibung von *Pseudeuophrys rhodiensis* und sechs weiteren Erstnachweisen. – Arachnologische Mitteilungen 55: 64-74 – doi: 10.30963/aramit5512

Schäfer M & Klimsa E 2017 Ein Beitrag zur Springspinnenfauna Spaniens mit drei Erstnachweisen für die Balearen (Araneae, Salticidae). – Arachnologische Mitteilungen 53: 62-66 – doi: 10.5431/aramit5305

Schenkel E 1938 Spinnentiere von der Iberischen Halbinsel, gesammelt von Prof. Dr O. Lundblad, 1935. – Arkiv för Zoologi 30 (A24): 1-29

Simon E 1868 Monographie des espèces européennes de la famille des attides (Attidae Sundewall – Saltigradae Latreille). – Annales de la Société Entomologique de France 8: 11-72, 529-726

Simon E 1878 Etudes arachnologiques. 8'Mémoire. XIV. Liste des espèces européennes et algériennes de la famille des Attidae, composant le collection de Mr le comte Keyserling. – Annales de la Société entomologique de France 8: 201-212

Simon E 1880 Liste d'Arachnides recueillis en Grèce par M. A. Letourneux. – Annales de la Société Entomologique de France (5) 10 (Bulletin): 139-140

Simon E 1884 Etudes arachnologiques. 16e Mémoire. XXIII. Matériaux pour servir à la faune des arachnides de la Grèce. – Annales de la Société Entomologique de France 6: 305-356

Simon E 1937 Les arachnides de France. Synopsis générale et catalogue des espèces françaises de l'ordre des Araneae. Tome VI. 5e et derniére partie. In: Roret, Paris. pp. 979-1298

Szűts T, Szinetár C, Samu F & Szita É 2003 Check list of the Hungarian Salticidae with biogeographical notes. – Arachnologische Mitteilungen 25: 45-61 – doi: 10.5431/aramit2505

Thaler K 1983 *Salticus unciger* (Simon) und *Synageles lepidus* Kulczynski, zwei für die Schweiz neue Springspinnen (Arachnida: Araneae, Salticidae). – Mitteilungen der Schweizerischen Entomologischen Gesellschaft 56: 295-301 – doi: 10.5169/seals-402088

Tullgren A 1944 Svensk Spindelfauna. 3. Araneae (Salticidae, Thomisidae, Philodromidae och Eusparassidae). Entomologiska Föreningen, Stockholm. 138 pp.

Tystshenko VP 1971 Opredelitel' paukov evropejskoj chasti SSSR. Leningrad. 281 pp.

Waaler PF 1967 A collection of spiders from Son, Norway. – Norsk Entomologisk Tidsskrift 14: 91-93

Wesołowska W 1986 A revision of the genus *Heliophanus* C. L. Koch, 1833 (Aranei: Salticidae). – Annales Zoologici, Warszawa 40: 1-254

Wesołowska W 1999 A revision of the spider genus *Menemerus* in Africa (Araneae: Salticidae). – Genus 10: 251-353

Wesołowska W & van Harten A 2007 Additions to the knowledge of jumping spiders (Araneae: Salticidae) of Yemen. – Fauna of Arabia 23: 189-269

Wesołowska W & Szeremeta M 2001 A revision of the ant-like salticid genera *Enoplomischus* Giltay, 1931, *Kima* Peckham & Peckham, 1902 and *Leptorchestes* Thorell, 1870 (Araneae: Salticidae). – Insect Systematics & Evolution 32: 217-240 – doi: 10.1163/187631201X00173

WSC 2021 World spider catalog, Version 22. Natural History Museum Bern. – Internet: http://wsc.nmbe.ch (25. Feb. 2021) – doi: 10.24436/2

Żabka M 1997 Salticidae: Pająki skaczące (Arachnida: Araneae). – Fauna Polski 19: 1-188

Downloaded From: https://bioone.org/journals/Arachnologische-Mitteilungen:-Arachnology-Letters on 25 Apr 2024
Terms of Use: https://bioone.org/terms-of-use